

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2020

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 581-2822
Telefax: (0345) 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Copyright: Stadtwerke Halle GmbH

Redaktionsschluss: 8. September 2021

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	6
1.1	BETEILIGUNGEN	6
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	7
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	8
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	8
	Erlöse und Erträge	8
	Anzahl der Mitarbeitenden	9
	Investitionen	10
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	11
	Einleitung	11
	Bürgschaften, Darlehen und sonstige Zahlungen	12
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	13
	Transferaufwendungen	14
	ÖPNV-Ertragszuschüsse der HAVAG	15
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	16
	Gewinnabführungen o. ä.	17
	Konzessionsabgaben	18
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	19
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	21
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	21
	Stadtwerke Halle GmbH	23
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	24
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	26
	A/V/E GmbH	27
	Cives Dienste GmbH	28
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	29
	EGE-B Verwaltung GmbH	30
	EGE-P Verwaltung GmbH	31

	Energieversorgung Halle Netz GmbH	32
	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	33
	EVH GmbH	34
	EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG	35
	EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG	36
	EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG	37
	EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG	38
	EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG	39
	Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	40
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	41
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	44
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	45
	IT-Consult Halle GmbH	46
	RAB Halle GmbH	47
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	48
	SHS Energiedienste GmbH	49
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	50
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	51
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	52
	WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH	53
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	54
4.3	VERKEHR	55
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	56
	Hallesche Verkehrs-AG	57
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	58
	Servicegesellschaft Saale mbH	61
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	63
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	64
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	65
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	66
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	67
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	69
	Bio-Zentrum Halle GmbH	70
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	71
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	72
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	73
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	74

	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	75
4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	77
	Bäder Halle GmbH	78
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	80
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	81
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	82
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	83
	Maya mare GmbH & Co. KG	84
	Oelhafe-Zeysesche-Stiftung	85
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	86
	Serva GmbH	87
	Stadion Halle Betriebs GmbH	88
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	89
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	90
4.7	KULTUR	91
	Stiftung Händel-Haus	92
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	93
	Zoologischer Garten Halle GmbH	94
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	95
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	97
	Saalesparkasse	99

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2020 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 136 Beteiligungen, wovon wiederum 59 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestanden im Jahr 2020 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 50 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

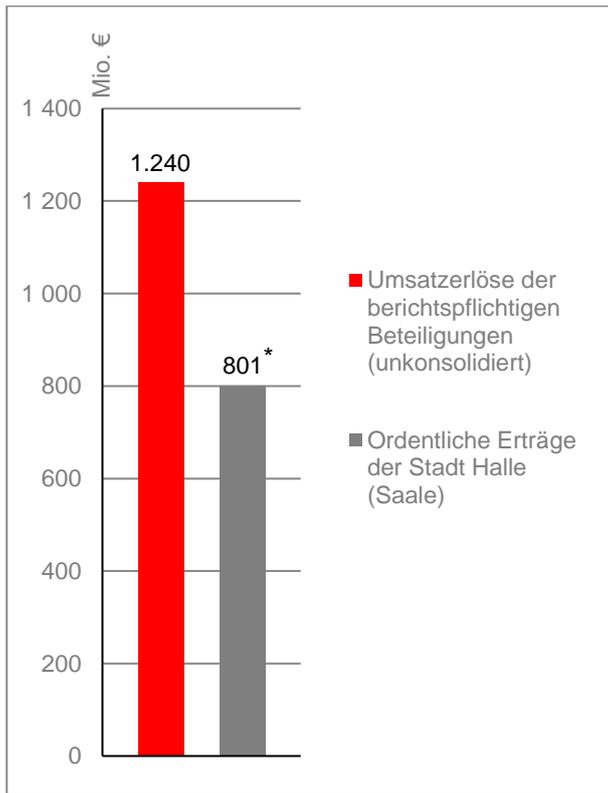
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

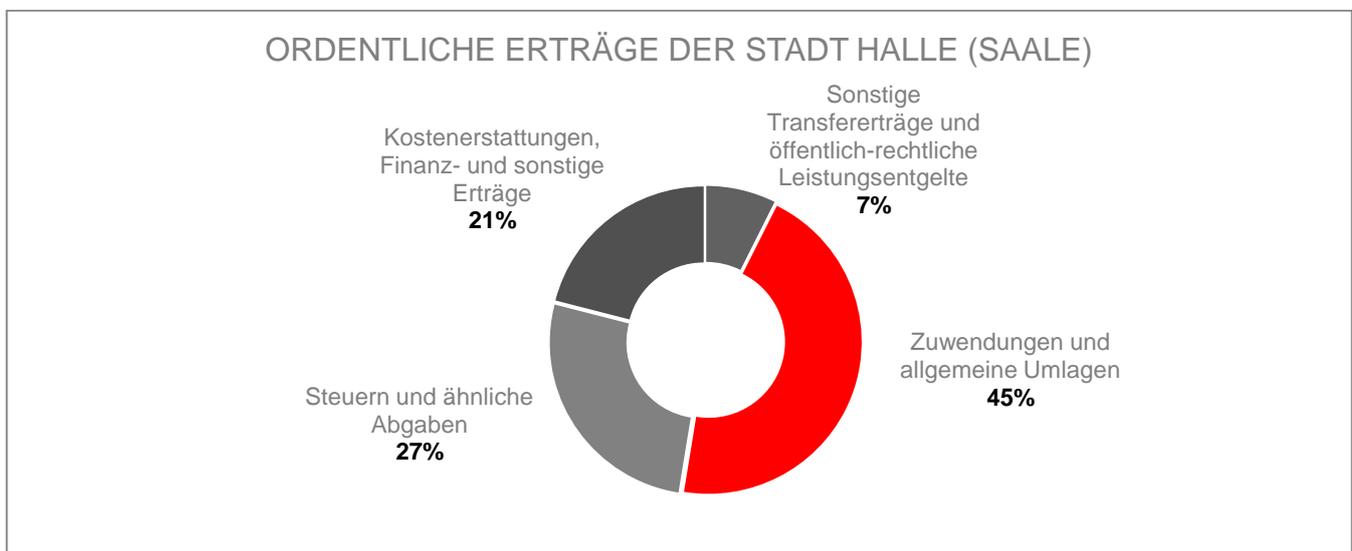
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

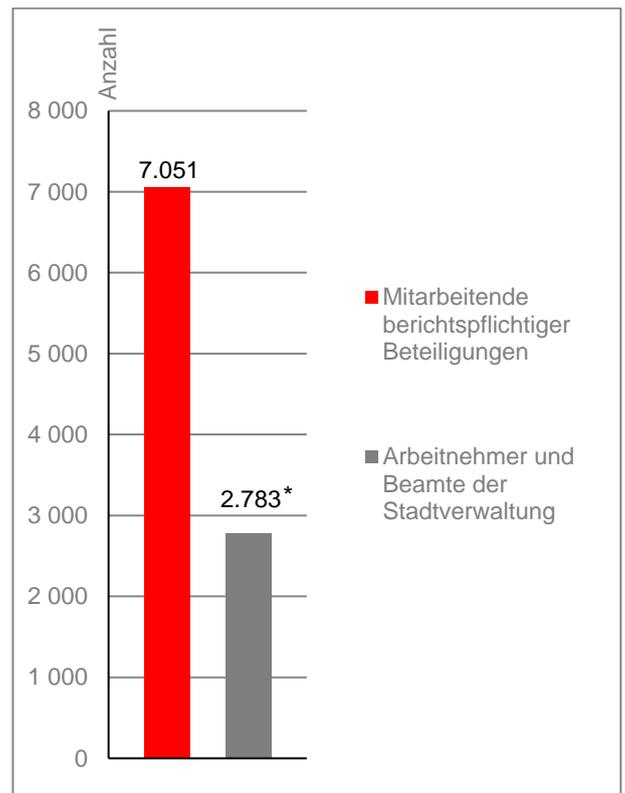
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2020 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2020 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.



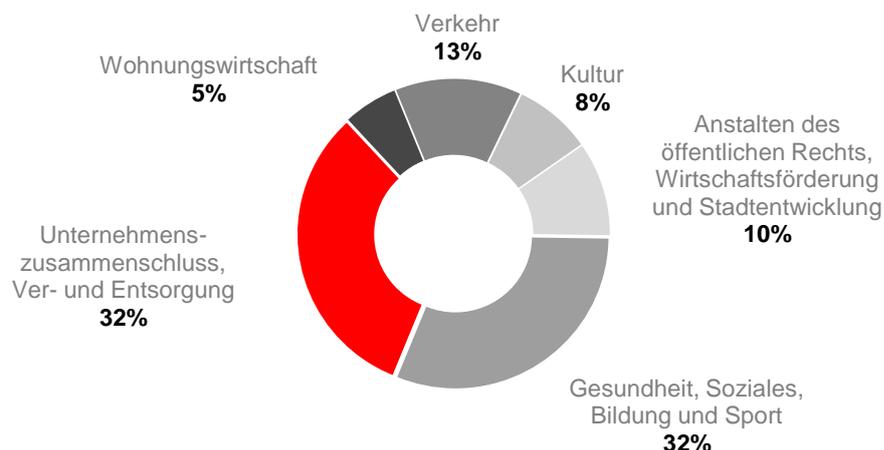
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,5 fache der Arbeitnehmer und Beamten in der Stadtverwaltung.

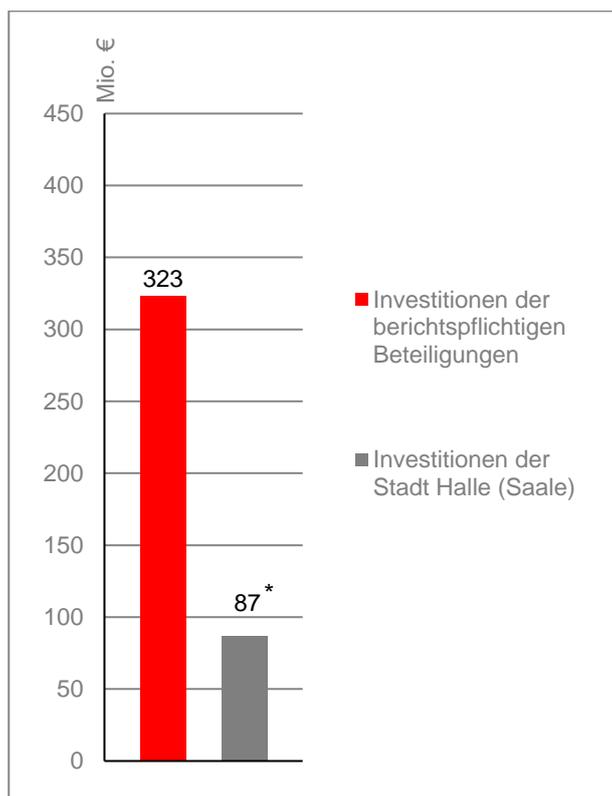
Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils rund 32 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN



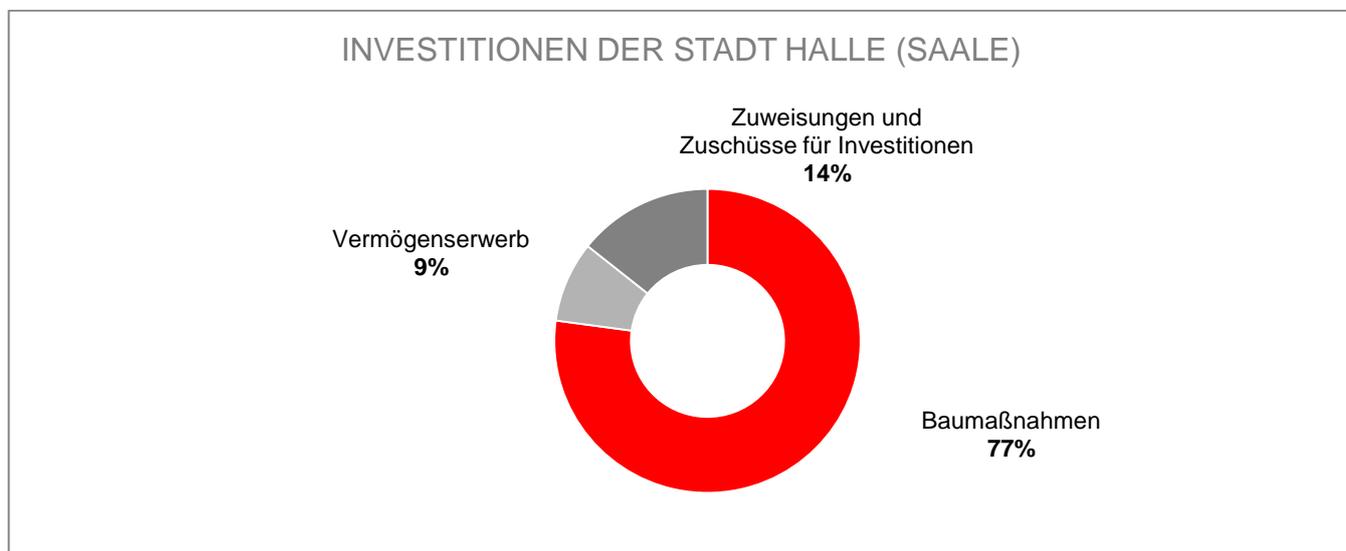
* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2020 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2020.



INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2020 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2020 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2020.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Die kommunale Finanzkraft wird über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Gleichzeitig erfolgt über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der vergangenen Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN, DARLEHEN UND SONSTIGE ZAHLUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) übernimmt zum einen Bürgschaften für städtische Beteiligungen, andererseits werden aber auch direkt Darlehen gewährt.

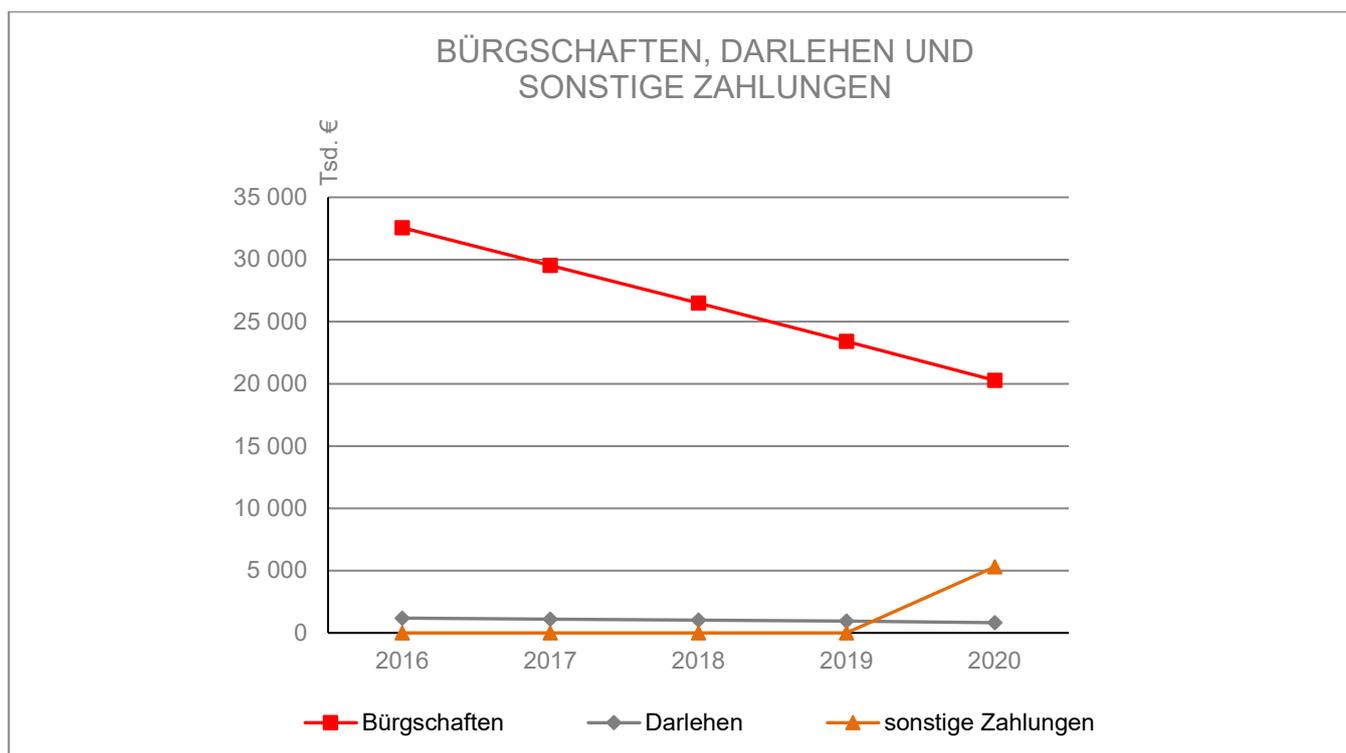
Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2016 zu 2020 insgesamt um rund **12,6 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 20,3 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2020 sind nur noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,8 Mio. € valuiert.

Das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € diente zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen. Die Tilgung des Darlehens begann im Jahr 2020.

Sonstige Zahlungen sind im Jahr 2020 im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie an die HAVAG geleistet worden. Die HAVAG erhielt im Berichtsjahr 2020 zusätzlich Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie (ÖPNV-Rettungsschirm) in Höhe von rund 5,1 Mio. €. Darüber hinaus wurden Zahlungen zum Ausgleich von Aufwendungen für Infektionsschutzmaßnahmen in Höhe von rund 0,2 Mio. € geleistet.

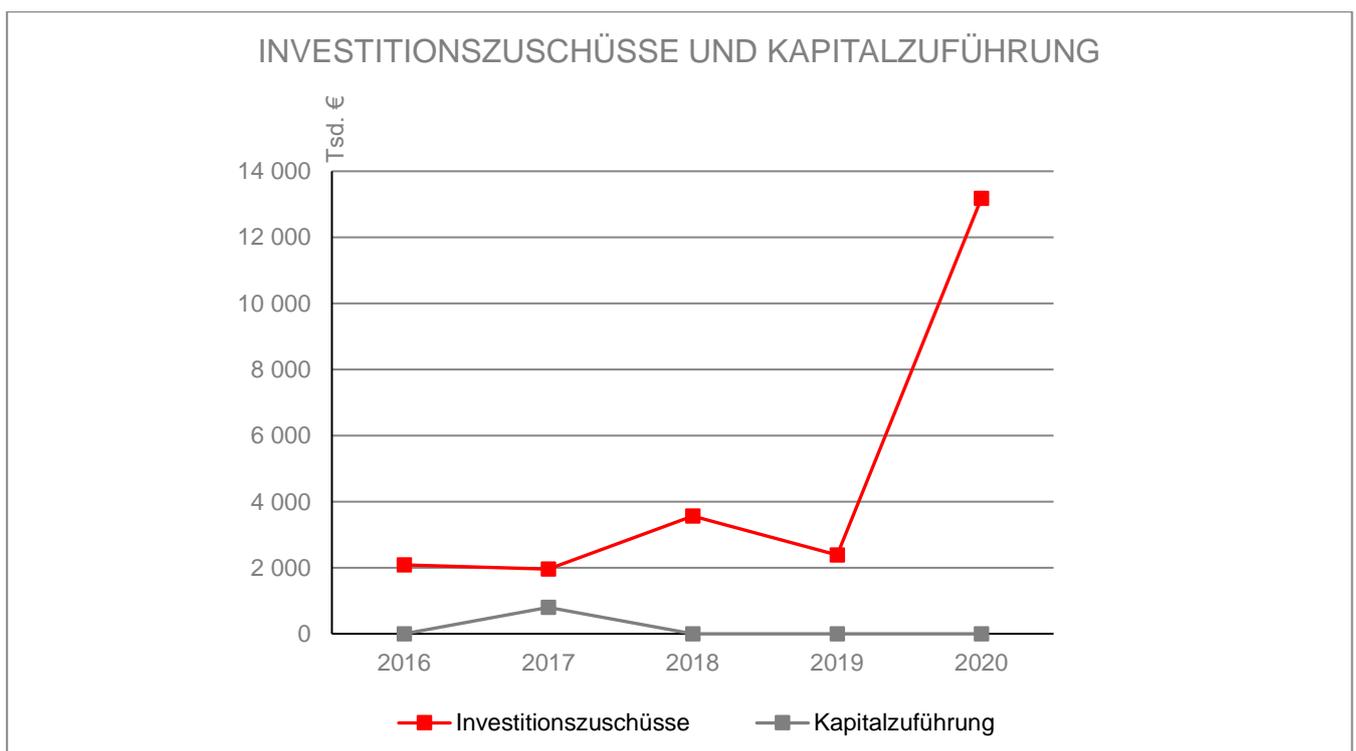


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2020 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 13,2 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 12,8 Mio. €, geleistet. Die betreffenden **Investitionsschwerpunkte** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten waren der Neubau der Kindertagesstätten „Albrecht-Dürer-Straße“ und „Theodor-Weber-Straße“, allgemeine und energetische Sanierung über das Förderprogramm Stark III und EFRE unter anderem bei den Kindertagesstätten „Stadtzwerge“, „Traumland“ und „Sausewind“ sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten.

An die Zoologischer Garten Halle GmbH wurden als Pauschale (0,3 Mio. €) geleistet.

Die im Jahr 2017 dargestellte **Kapitalzuführung** von 0,8 Mio. € betrifft eine Einlage in die Kapitalrücklage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH durch die Stadt Halle (Saale).



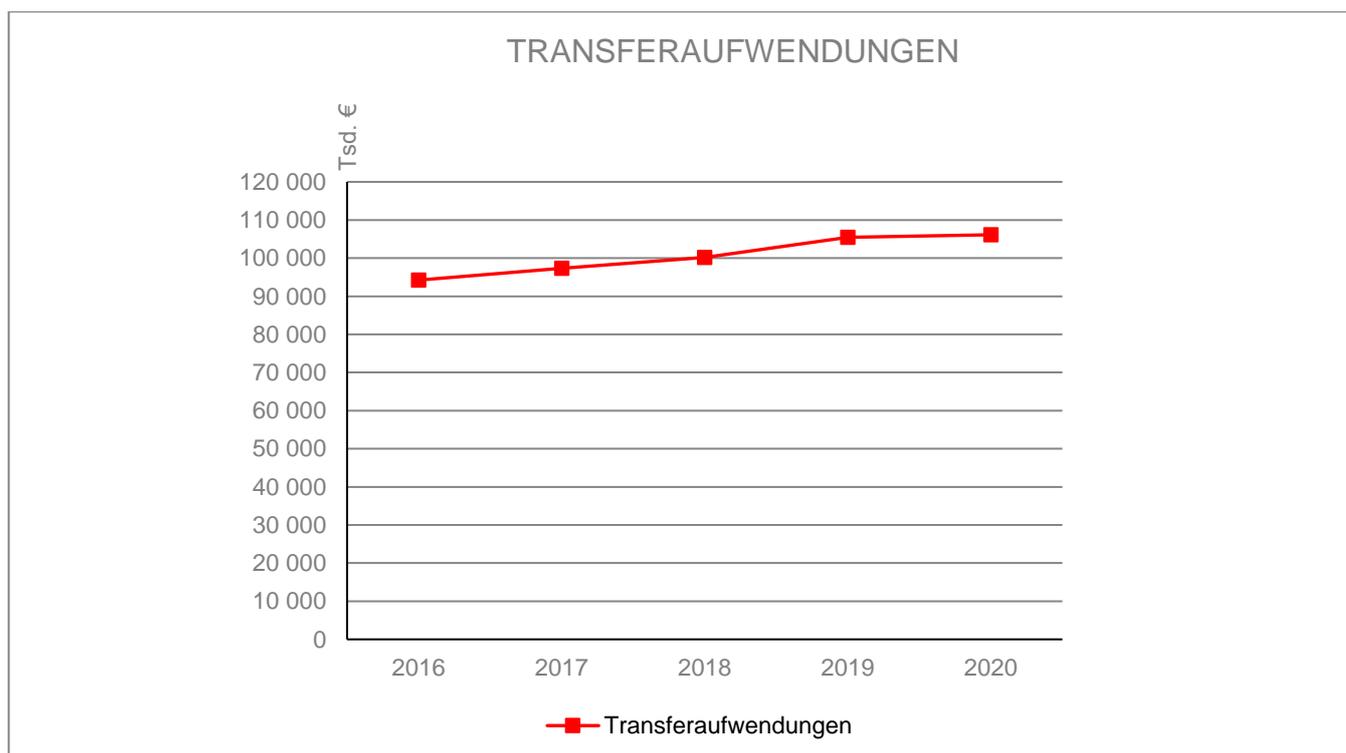
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **106 Mio. € an Transferaufwendungen** leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Verkehr (ÖPNV), Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz. Der tendenzielle Anstieg beruht unter anderem auf dem ansteigenden Bedarf im Bereich der Kinderbetreuung.

Gegenüber dem Vorjahr ist im Jahr 2020 ein moderater Anstieg der Gesamt-Transferaufwendungen um 0,65 % zu verzeichnen. Eine deutliche Reduzierung des städtischen Zuschusses an die Hallesche Verkehrs-AG saldiert den Mehrbedarf für Dynamisierung und Abfindungen bei der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle.

Die mit großem Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2020 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 39,2 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport mit 46,1 Mio. €.



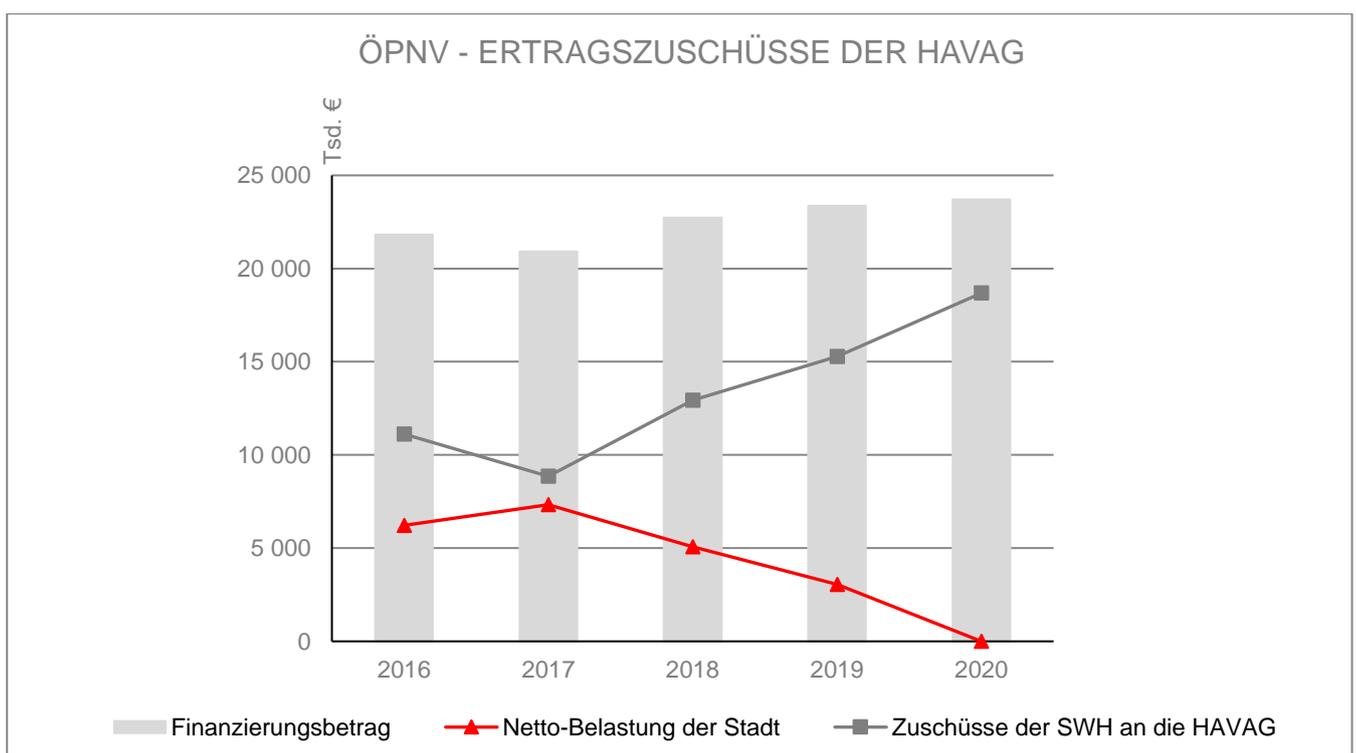
ÖPNV - ERTRAGSZUSCHÜSSE DER HAVAG

An der Finanzierung der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören im Wesentlichen die Stadt Halle (Saale) als Aufgabenträger des Öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH.

Der jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG war in den zurückliegenden Jahren weitestgehend stabil.

Der städtische Anteil an der Betriebskostenfinanzierung der HAVAG im Jahr 2020 konnte, infolge des guten Vorjahresergebnisses, durch die Stadtwerke Halle GmbH vollständig selbst getragen werden.

Zusätzlich erhielt die HAVAG im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020 Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie (ÖPNV-Rettungsschirm) sowie Zahlungen zum Ausgleich von Aufwendungen für Infektionsschutzmaßnahmen (siehe dazu S. 12 sonstige Zahlungen).

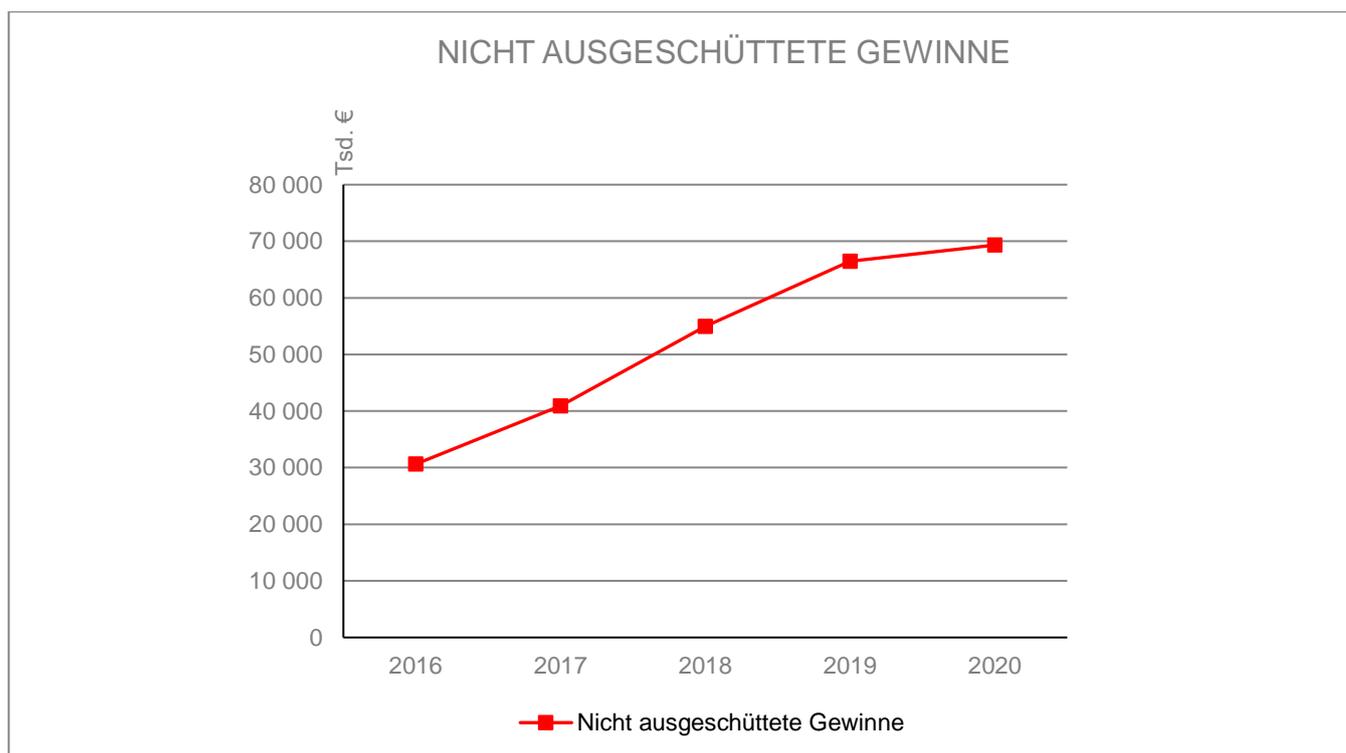


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die Gewinne der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

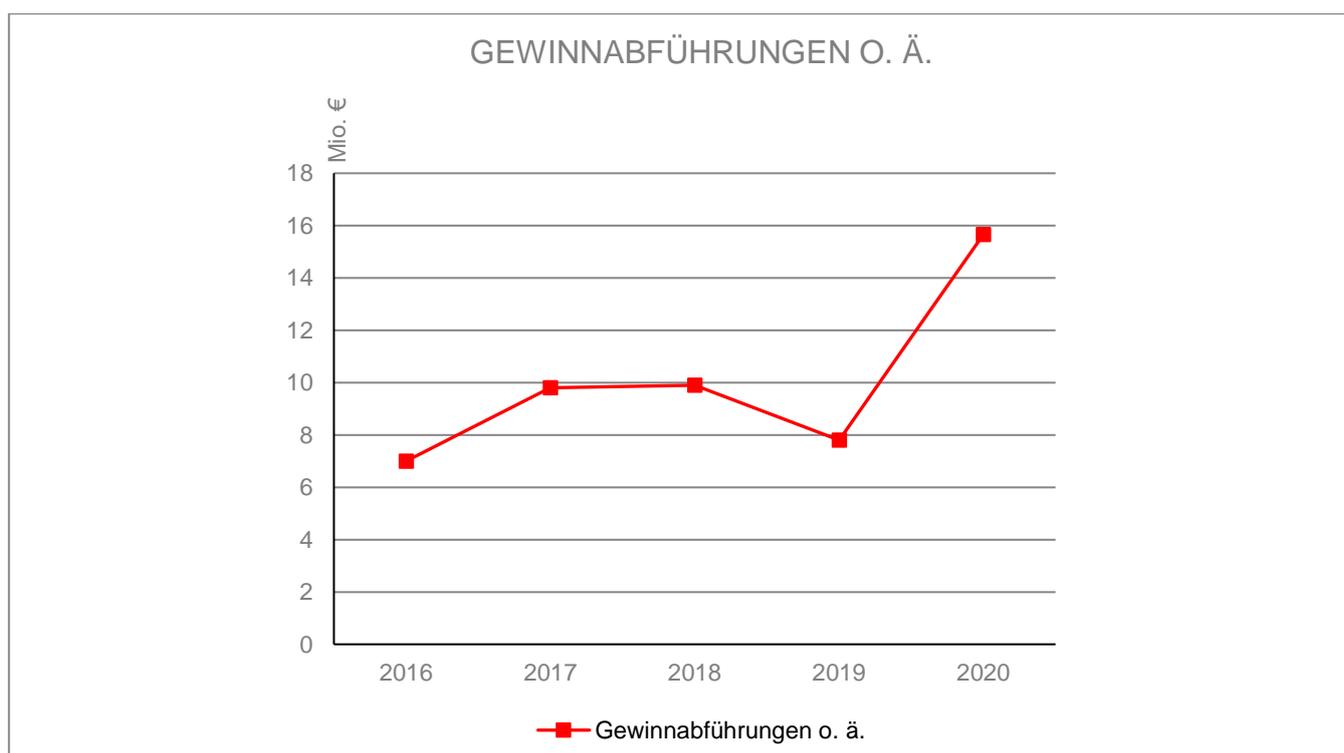


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren **2016 bis 2020** hauptsächlich aus den Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.

In den Jahren 2017 bis 2020 erfolgte jeweils zusätzlich eine **Entnahme** aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.



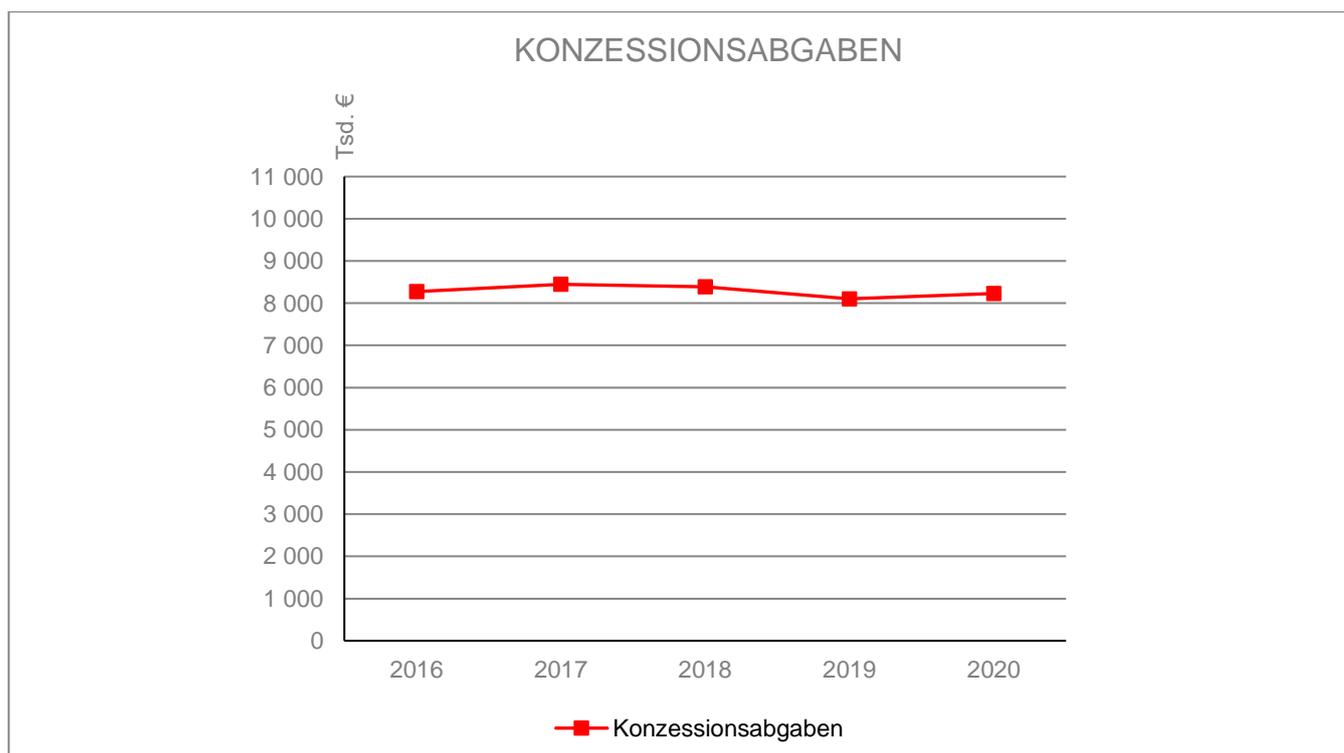
KONZESSIONSABGABEN

Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) vereinbart.

Im Jahr 2020 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **8,2 Mio. €**.



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Beteiligungen sind als wichtige **Einnahmequelle der öffentlichen Hand** von hoher Bedeutung. Die Ausschüttungen und Konzessionsabgaben der Beteiligungen dienen der **Stärkung des städtischen Haushalts**.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfalt für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Zoologischer Garten Halle GmbH, als eine traditionsreiche Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale), hat das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ beschlossen. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ab dem Jahr 2017 soll die Zoologischer Garten Halle GmbH als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden. Unter dem Leitsatz „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen Tieranlagen nach Lebensräumen gegliedert und erlebbar gemacht werden. Die Themen „Gebirge“ und „Regenwald“ sollen dabei die Schwerpunkte bilden. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH*

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8,7 Mio. € (Vj: 8,1 Mio. €) erzielt und sind unter anderem auf die Personal- und Kommunikationsdienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen zurückzuführen.

Die im Geschäftsjahr 2020 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 52,2 Mio. € (Vj: 38,4 Mio. €) und entfallen auf die EVH GmbH (36,4 Mio. €; Vj: 23,5 Mio. €), auf die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (11,5 Mio. €; Vj: 10,7 Mio. €), auf die Hallesche Verkehrs-AG (2,2 Mio. €; Vj: 2,1 Mio. €), auf die IT-Consult Halle GmbH (1,6 Mio. €; Vj: 1,7 Mio. €) und auf Andere (0,5 Mio. €; Vj: 0,4 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die TELONON von insgesamt 6 TEUR (Vj: 12 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (18,7 Mio. €; Vj: 19,0 Mio. €) betreffen mit 18,7 Mio. € (Vj: 18,3 Mio. €) die Einlage in die Hallesche Verkehrs-AG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 16,5 Mio. € (Vj: 11,0 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	8.653	8.069	8.090
Investitionen (in TEUR)	60.761	117.059	94.809
Anzahl Mitarbeitende	89	86	89

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Franke, Frank
Gellert, Beate
Mischke, Brita

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Otto, Renate
Poppe, Susanne
Richter, Ulrich
Scholtyssek, Andreas
Sehrndt, Martin
Thielemann, Dirk
Wolter, Tom

STAMMKAPITAL

30.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Walther, René
(Arbeitsdirektor)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
König, Simona
(stellv. Vorsitzende)
Berend, Stephanie
Dr. Brock, Inés
Dr. Meerheim, Bodo
Eigendorf, Eric

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

EGE-B Verwaltung GmbH

EGE-P Verwaltung GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

SHS Energiedienste GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. Auch die langjährigen Nachsorgetätigkeiten mit einem umfangreichen Umweltmonitoring am Standort zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen sind durch den Deponiebetreiber zu realisieren. Sobald die Monitoring-ergebnisse kein Risiko mehr für die Schutzgüter belegen, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag die Entlassung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau (AWH) aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2020 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit fünf Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2020 konnte trotz geringerer Mengen von Deponieeinbaustoffen (554 Tsd Mg; Vj: 649 Tsd Mg) ein konstanter Umsatz für diesen Bereich (5.346 TEUR; Vj: 5.386 TEUR) verzeichnet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wurden basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2021) der Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge, u. a. infolge einer Verlagerung geplanter Kostenpositionen in die Folgejahre, 1.387 TEUR zugeführt. Somit erhöht sich die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge auf 52.708 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Belger, Fredo

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	7.576	7.797	7.779
Investitionen (in TEUR)	7	1	0
Anzahl Mitarbeitende	38	37	38

A/V/E GMBH

Die A/V/E GmbH bietet individuelle Prozess-, Service- und Supportdienstleistungen entlang der Customer Journey bei Unternehmen der Energiewirtschaft. 325 Mitarbeiter stehen nach Einschätzung der A/V/E seit fast 30 Jahren für kompetenten und freundlichen Service von Mensch zu Mensch, wo automatisierte Prozesse und komplexe Produkte und Dienstleistungen Unterstützung brauchen.

Das Jahr 2020 war für die A/V/E weiterhin von den Auswirkungen der Digitalisierung, sei es bei Kundenprozessen als auch bei internen Abläufen, geprägt. Die Corona-Pandemie zeigte sich maßgeblich als Katalysator dieser Entwicklungen. Bestehende Kundenbeziehungen konnten erweitert und die Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsfelder vorangetrieben werden. So wurden u. a. Tätigkeiten im Bereich „Helpdesk“ ausgebaut. Die Vertriebsaktivitäten wurden 2020 auch unter erschwerten Bedingungen durchgeführt. Vier Neuzugänge, sowohl für einzelne Kampagnen und auch längerfristige Verträge, konnten in der Kundenakquise verzeichnet werden.

Die Umsatzerlöse gingen im Jahr 2020 um 868 TEUR (4 %) gegenüber dem Vorjahr zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus zum einen geringeren Mengen im Gesellschafterkreis (z. T. pandemiebedingt) und zum anderen aufgrund weniger Umsatzerlöse mit Ableseleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Umsatzerlöse im Jahr 2020 entfallen zu 70 % auf die Marktrolle Lieferant und zu 30 % auf die übrigen Markttrollen.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 268 TEUR (Vj: 221 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	18.566	19.434	20.735
Investitionen (in TEUR)	137	227	447
Anzahl Mitarbeitende	287	298	344



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Arnold, Andrea



CIVES DIENSTE GMBH

Die Cives Dienste GmbH (Cives) fungierte im Geschäftsjahr 2020 am Markt zum einen als Dienstleister im Bereich der Entsorgungstätigkeit für Leichtverpackungen innerhalb der Stadt Halle (Saale) sowie im Auftrag der Stadtwerke Halle GmbH im Rahmen der Durchführung des sogenannten Ausbildungspool(s).Halle.

Ein Gesellschafterwechsel von der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) zur Stadtwerke Halle GmbH (SWH) erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2020 im Jahr 2020. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der HWS wurde durch Kündigung zum 26. August 2020 beendet. Die Gesellschaft hat als beherrschte Gesellschaft mit der SWH am 28. August 2020 einen Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2020 abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 waren die beiden Geschäftsfelder Entsorgung und Ausbildungspool und die hierzu mit der HWS und der SWH bestehenden Verträge unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Cives war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen sowie mit der SWH zur Durchführung des Ausbildungspool.Halle fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar.

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 43 TEUR (Vj: 32 TEUR) aus, welcher an die Gesellschafterin SWH im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

SWH. Cives Dienste

SITZ
Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Muric, Antje

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	662	602	661
Investitionen (in TEUR)	2	2	0
Anzahl Mitarbeitende	13	12	23

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der Hallesche Verkehrs-AG an die Stadtwerke Halle GmbH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH (CTHS) umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Nebenleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist das größte öffentliche Container-Terminal im Land Sachsen-Anhalt und nimmt bei den deutschen Binnenhäfen mit einem Umschlagsvolumen von bis zu 100.000 TEU (Twenty Feet Equivalent unit) unverändert einen vorderen Platz ein. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS – in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn AG – für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 49 TEUR (Vj: 24 TEUR) ab, welcher an die Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	16.036	16.497	14.622
Investitionen (in TEUR)	501	96	96
Anzahl Mitarbeitende	72	69	65



SITZ
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Haschke, Andreas
Winkler, Torsten



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Horn, Torsten

EGE-B VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-B Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG mit Sitz in Halle (Saale) und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.

Nach der Gründung der Gesellschaft im März 2020 wurde der Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendungsersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-B Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 TEUR.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	12	----	----
Investitionen (in TEUR)	0	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----

EGE-P VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-P Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG sowie der EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG, der EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG und der EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG. Ferner soll die Gesellschaft zukünftig auch gegenüber weiteren Projektgesellschaften die Position der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Geschäftsführung übernehmen.

Nach der Gründung der Gesellschaft im April 2020 wurde der Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-P Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 2 TEUR.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hollstein, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	15	----	----
Investitionen (in TEUR)	0	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----



SITZ
Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Göpfert, Heike

ENERGIEVERSORGUNG HALLE NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers 2017 bei der Bundesnetzagentur angezeigt. Seit dem Frühjahr 2018 wurde mit dem Rollout begonnen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um 4,1 %. Grund hierfür waren im Wesentlichen höhere Umsatzerlöse aus EEG- und KWK-Belastungsausgleich. Gegenläufig wirkten geringere Umsatzerlöse aus Netznutzung Strom und Gas aufgrund von Anpassungen in den Regulierungskonten.

Die Gesellschaft führt den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 302 TEUR (Vj: 301 TEUR) aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages an die EVH GmbH ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	115.580	111.011	107.402
Investitionen (in TEUR)	1.915	1.170	1.957 ¹⁾
Anzahl Mitarbeitende	260	260	266

¹⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Im Geschäftsjahr 2020 blieben die Geschäftsfelder der EWAG im Wesentlichen unverändert. Das betrifft in gleicher Weise die Versorgungsbereiche mit den jeweilig zur Verfügung stehenden Anlagenkonfigurationen. Nach der Teilbetriebsveräußerung der Trinkwassersparte im Vorjahr konzentriert sich das Kerngeschäft der EWAG auf die Energieerzeugung, -lieferung und -versorgung.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr auch unter Berücksichtigung des Verkaufs der Trinkwassersparte um 524 TEUR verringert. Die Bruttomarge als Überschuss der Betriebsleistung über die Materialaufwendungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 423 TEUR auf 4.820 TEUR verringert.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 323 TEUR (Vj: 499 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	5.854	6.379	5.914
Investitionen (in TEUR)	545	619	497
Anzahl Mitarbeitende	56	59	58



SITZ

Grubenweg 3
06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER

Stadt Mücheln
(39,0 %)

Stadt Braunsbedra
(21,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(20,0 %)

Peter Binder
(10,0 %)

Stadt Bad Lauchstädt
(10,0 %)

STAMMKAPITAL

260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Binder, Peter
Schiller, Hartmut



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT

- Geier, Egbert
(Vorsitzender)
- Poppe, Susanne
(stellv. Vorsitzende)
- Baier, Stephan
- Dr. Burkert, Silke
- Ernst, Johannes
- Gärtner, Steffen
- König, Simona
- Krischok, Marion
- Luppe, Ulrich
- Mischke, Brita
- Plassa, Rebecca
(bis 31.12.2020)
- Schmidt, Claudia
- Schramm, Rudenz
- Streckenbach, Johannes
- Teichfuß, Sylke

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Die damit verbundene Beratung zur effizienten Energieversorgung und deren technische Umsetzung soll langfristige Akzeptanz, Kundenzufriedenheit und -bindung schaffen. Diesbezügliche Akquisitionen sollen vorwiegend innerhalb von Halle zu Investitionen führen.

Die Modernisierung und Erweiterung des Energieparks Dieselstraße im Rahmen des Projektes „KWK35“ zur Umsetzung der Strategie der flexiblen Wärme- und Stromerzeugung ist mit der Inbetriebnahme des letzten Kraftwerksblockes weitestgehend abgeschlossen.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (285,0 Mio. €), Gas (79,5 Mio. €) und Wärme (52,1 Mio. €) erzielt.

Der Jahresüberschuss 2020 (36,4 Mio. €; Vj: 23,5 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	495.805	434.480	421.458
Investitionen (in TEUR)	58.214	69.898	57.754 ¹⁾
Anzahl Mitarbeitende	292	287	281

¹⁾ inkl. Einlage des technischen Betriebsführungsgebäudes (818 TEUR) durch die EVH GmbH in die Energieversorgung Halle Netz GmbH

EVH GRÜNE ENERGIE - BETEILIGUNG GMBH & CO. KG

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben, insbesondere die Beteiligung an der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-B ist ihre Komplementärin die EGE-B Verwaltung GmbH. Die EGE-B hält jeweils 50 % der Kapitalanteile an der EGE-P sowie 50 % der Geschäftsanteile an der EGE-P Verwaltung GmbH.

Nach der Gründung der EGE-B im April 2020 konnte der Gründungsprozess auch für die Tochtergesellschaft EGE-P sowie von drei Projektbündelgesellschaften (Tochtergesellschaften der EGE-P) bis zum Ende des zweiten Quartals abgeschlossen werden.

Der Kauf der ersten Photovoltaikanlagen in den Projektbündelgesellschaften erfolgte im Laufe des vierten Quartals 2020. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurden 14 Projekte mit einer Gesamtleistung von 36,1 MW umgesetzt.

Die EGE-B erzielte aufgrund ihrer Funktion als Holding keine Umsatzerlöse oder sonstigen Erträge. Die Beteiligungserträge aus der Gewinnausschüttung der EGE-P betragen 373 TEUR. Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-B einen Jahresüberschuss in Höhe von 314 TEUR.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	----	----
Investitionen (in TEUR)	6.538	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

EGE-B Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

500.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-B Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Horn, Torsten)



EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT 1 GMBH & CO. KG

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG (EGE-P1) ist die Errichtung und der Betrieb von Projekten und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P1 ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Alleinige Kommanditistin der Gesellschaft ist die EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG.

Nach der Gründung der Gesellschaft im Juni 2020 konnte die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes vorbereitet werden. Im vierten Quartal 2020 erfolgte der sukzessive Erwerb von Photovoltaikanlagen von der EVH (Investitionsvolumen: insgesamt 18,9 Mio. €), sodass zum 31. Dezember 2020 acht Photovoltaikanlagen in der EGE-P1 betrieben werden. Die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen beläuft sich auf insgesamt 18,9 MW.

Wesentlicher Erfolgsfaktor der EGE-P1 ist der zuverlässige technische Betrieb der Erzeugungsanlagen, um den Verkauf von Strom sicherzustellen.

Während des Betriebs im Jahr 2020 wurden insgesamt 21,2 GWh Strom in den Erzeugungsanlagen produziert. Damit wurde aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung in 2020 ein kumuliertes Verhältnis zwischen produziertem und prognostiziertem Ertrag von 107,2 % erreicht. Die technische Verfügbarkeit betrug 99,7 %.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-P1 einen Jahresüberschuss in Höhe von 968 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH Grüne Energie - Projekt
GmbH & Co. KG
(100,0 %)
EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	54	----	----
Investitionen (in TEUR)	18.869	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----

EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT 2 GMBH & CO. KG

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG (EGE-P2) ist die Errichtung und der Betrieb von Projekten und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P2 ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Alleinige Kommanditistin der Gesellschaft ist die EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG.

Nach der Gründung der Gesellschaft im Juni 2020 konnte die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes vorbereitet werden. Im vierten Quartal 2020 erfolgte der sukzessive Erwerb von Photovoltaikanlagen von der EVH (Investitionsvolumen: insgesamt 11,6 Mio. €), sodass zum 31. Dezember 2020 fünf Photovoltaikanlagen in der EGE-P2 betrieben werden. Die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen beläuft sich auf insgesamt 14,7 MW.

Wesentlicher Erfolgsfaktor der EGE-P2 ist der zuverlässige technische Betrieb der Erzeugungsanlagen, um den Verkauf von Strom sicherzustellen.

Während des Betriebs im Jahr 2020 wurden insgesamt 8,7 GWh Strom in den Erzeugungsanlagen produziert. Damit wurde aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung in 2020 ein kumuliertes Verhältnis zwischen produziertem und prognostiziertem Ertrag von 106,1 % erreicht. Die technische Verfügbarkeit betrug 99,7 %.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-P2 einen Jahresüberschuss in Höhe von 285 TEUR.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie - Projekt
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	38	----	----
Investitionen (in TEUR)	11.592	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----



EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT 3 GMBH & CO. KG

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG (EGE-P3) ist die Errichtung und der Betrieb von Projekten und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P3 ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Alleinige Kommanditistin der Gesellschaft ist die EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG.

Nach der Gründung der Gesellschaft im Juni 2020 konnte die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes vorbereitet werden. Im vierten Quartal 2020 erfolgte der Erwerb der ersten Photovoltaikanlage von der EVH mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 2,1 Mio. €. Die installierte Leistung der Photovoltaikanlage beläuft sich auf insgesamt 2,5 MW.

Wesentlicher Erfolgsfaktor der EGE-P3 ist der zuverlässige technische Betrieb der Erzeugungsanlagen, um den Verkauf von Strom sicherzustellen.

Während des Betriebs im Kalenderjahr 2020 wurden insgesamt 0,5 GWh Strom in der Erzeugungsanlage produziert. Damit wurde in 2020 ein kumuliertes Verhältnis zwischen produziertem und prognostiziertem Ertrag von 96,9 % erreicht. Die technische Verfügbarkeit betrug 100 %.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-P3 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 31 TEUR. Ursächlich war der Zeitpunkt des Anlagenübergangs.

SWH. EVH Grüne Energie

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH Grüne Energie - Projekt
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	3	----	----
Investitionen (in TEUR)	2.119	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----

EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT GMBH & CO. KG

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben (sog. Projektbündelgesellschaften). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Festkapitals die EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG sowie die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg (Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg).

Nach der Gründung der Gesellschaft im April 2020 konnte der Gründungsprozess auch von drei Projektbündelgesellschaften (Tochtergesellschaften der EGE-P) bis zum Ende des zweiten Quartals abgeschlossen werden. Der Kauf der ersten Photovoltaikanlagen in den Projektbündelgesellschaften erfolgte im Laufe des vierten Quartals 2020.

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen.

Die Beteiligungserträge aus den Gewinnausschüttungen der Projektbündelgesellschaften betragen 1.253 TEUR.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erzielte die EGE-P einen Jahresüberschuss in Höhe von 747 TEUR.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	7	----	----
Investitionen (in TEUR)	11.530	----	----
Anzahl Mitarbeitende	0	----	----



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH & Co. KG
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

FERNWASSER SACHSEN-ANHALT GMBH

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft in
Mitteldeutschland mbH
(50,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Lauda, Winfried
(bis 26.09.2020)
Kipping, Bertram
(seit 17.12.2020)
Störzner, Uwe

Unternehmensgegenstand der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH (FSA) ist u. a. der Erwerb, Halten und Veräußerungen von Beteiligungen an Unternehmen der Wasserwirtschaft, die Verwaltung, Koordination und Kontrolle dieser Beteiligungen, die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie jegliche Tätigkeit, in den dem vorgenannten Zwecke mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet ist.

Die von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV) Fernwasser beziehenden Kommunen verlangen die Kommunalisierung und unentgeltliche Übertragung der Anteile an der FWV zurück. Mit Urteil vom 12. Dezember 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht in letzter Instanz entschieden, dass die mit Bescheid vom 25. Januar 2016 erfolgte Zuordnung der Geschäftsanteile an der FWV auf die Kommunen weitgehend rechtmäßig ist. Hiervon betroffen sind auch die Geschäftsanteile an der FWV, die die FSA über die „Große GbR“ und die „Kleine GbR“ hält. Die Begründung des Urteils wurde der FSA am 1. März 2019 zugestellt.

Der FSA ist mit der HRB-Eintragung die maßgebliche Beteiligung an der FWV (und somit die für ihre Geschäftstätigkeit wirtschaftlich bedeutsamen Beteiligungen) entzogen wurden. Der FSA verbleibt lediglich als Gesellschafter der großen GbR gemeinsam mit den Kommunalen Wasserwerken Leipzig noch ein Geschäftsanteil von 0,57 %.

Auswirkungen auf den Jahresabschluss bestehen jedoch nur in geringem Umfang, da die Beteiligungen an der „Großen GbR“ und der „Kleinen GbR“ jeweils mit 1 EUR bewertet sind.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Am 12. Dezember 2018 wurde durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes höchststrichterlich eine Entscheidung zur „Rekommunalisierung“ des Unternehmens gefällt. In der Folgezeit wurde diese im Einvernehmen mit den neuen Gesellschaftern des Unternehmens umgesetzt.

Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens konnte auch in 2020, wie auch in den Vorjahren, insbesondere in den warmen und trockenen Witterungsphasen des Frühlings und Sommers unter Beweis gestellt werden. Die Versorgung mit qualitätsgerechtem Trinkwasser der Kunden konnte jederzeit sichergestellt werden. Darüber hinaus konnte im Raum Bitterfeld/Wolfen ein neuer Industriekunde an das Fernwassersystem angeschlossen werden. Das ist ein Beispiel dafür, dass in großen Teilen des Versorgungsgebietes die Bereitstellung größerer Wassermengen nur noch durch das Fernwassersystem möglich ist.

Die maximale Tagesförderung der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz betrug 291 Tm³ und wurde am 8. August 2020 erreicht. Über das gesamte Geschäftsjahr wurden 80,1 Mio. m³ Wasser an die Kunden geliefert.



SITZ

Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER

Stadt Leipzig (24,45 %)	Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)
Stadt Halle (Saale) (24,30 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,17 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Stadt Ballenstedt (1,06 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (2,20 %)	Stadt Seeland (0,94 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Stadt Leuna (0,78 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)	Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)
Gemeinde Schkopau (0,63 %)	Stadt Falkenstein/Harz (0,12 %)
Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)	Gemeinde Elsnig (0,12 %)
Gemeinde Salzatal (0,62 %)	Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)
GbR Fernwasser Sachsen- Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Bornstedt (0,09 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
Stadt Quedlinburg/Harz (0,52 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Stadt Braunsbedra (0,07 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Goethestadt Bad Lauchstädt (0,03 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Stadt Könnern (0,30 %)	Einheitsgemeinde Osternienburger Land (0,00 %)
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	STAMMKAPITAL
Stadt Arnstein (0,21 %)	127.822.970,00 Euro
Gemeinde Helbra (0,17 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	Wollenberg, Jan
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Stadt Kemberg (0,15 %)	Dr. Michalik, Peter (bis 31.12.2020)
Gemeinde Trossin (0,15 %)	
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 9,6 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen.

Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 169 TEUR erbracht.

Wesentliche Forschungs- und Analysearbeiten ergeben sich für die Fernwasserversorgung aktuell auf dem Gebiet des Ressourcenschutzes. Dies betrifft sowohl das Einzugsgebiet der Rappbodetalsperre wie auch die Bereiche der Rohwassergewinnung über Tiefbrunnen entlang der Elbe im Raum Torgau. Gemeinsam mit dem Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt (TSB) und dem Zentrum für Umweltforschung (UFZ) nutzt die Fernwasserversorgung die vielfältigen Monitoringdaten des Talsperrenobservatoriums Rappbode (TOR) für die optimale Steuerung der Trinkwasseraufbereitungsanlagen in Wienrode.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Osthaz verpflichtet. Dazu zählt unter anderen ein entsprechender Ressourcen schonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001: 2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2020 waren:

- die Erneuerung der Osthaz-Ableitung zwischen Bernburg und Halle (Errichtung und Inbetriebnahme von zwei Teilabschnitten)
- die Sanierung des Wasserwerks Mockritz (Filter/Röhrenabsetzbecken, Mess- und Steuerungstechnik, elektrische Installation)
- Fertigstellung der Erneuerung des Hochbehälters Hohe Gieck mit der Inbetriebnahme der zweiten Behälterkammer

- Fertigstellung und Inbetriebnahme einer neuen Anschlussleitung eines gewerblichen Kunden im Bereich Bitterfeld/Wolfen
- die Fertigstellung des dritten „Abschnittes“ des zu migrierenden Prozessleitsystems.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasserversorgung im Bereich der Netze und Wasserwerk-anlagen.

Neben den qualitativen Indikatoren, wie Versorgungssicherheit und qualitätsgerechte Trinkwasserlieferung sind der Trinkwasserabsatz und die damit verbundenen Umsatzerlöse sowie das erzielte Jahresergebnis die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Der Trinkwasserabsatz ist trotz der diesjährigen schwierigen Rahmenbedingungen bei ca. 80 Mio. m³ weiter stabil. Die daraus erzielten Umsatzerlöse konnten aufgrund inflationärer Preissteigerungen um 1,70 Mio. € erhöht werden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. € und übertraf wiederum das geplante Jahresergebnis (+1,3 Mio. € über Plan). Damit lag der Jahresüberschuss des Berichtsjahres über dem Niveau des Vorjahres (2,3 Mio. €).

AUFSICHTSRAT

Lux, Matthias
(Vorsitzender)

Hörning, Ulrich
*(seit 27.05.2020
stellv. Vorsitzender)*

Müller, Volkmar
*(stellv. Vorsitzender,
bis 27.05.2020)*

Barth, Romina
(seit 27.05.2020)

Bergner, Rayk
(seit 27.05.2020)

Dallhammer, Wolf-Dieter
(bis 27.05.2020)

Dr. Meyer, Ulrich
(bis 27.05.2020)

Dr. Ruhland, Alexander
(seit 27.05.2020)

Fuchshuber, Bernhard
(seit 27.05.2020)

Gawantka, Mario
(seit 27.05.2020)

Geier, Egbert
(seit 27.05.2020)

Gründler, Cornelia
(bis 27.05.2020)

Henning, Burkhard
(bis 27.05.2020)

Kunau, Jan
(seit 27.05.2020)

Kunert, Franz-Xaver
(seit 27.05.2020)

Mittelberger, Thiébauld
(bis 27.05.2020)

Müller, Annerose
(bis 27.05.2020)

Rosenthal, Heiko
(seit 27.05.2020)

Schenk, Armin
(seit 27.05.2020)

Schilling, Enrico
(seit 27.05.2020)

Schlicke, Friedhelm

Schulze, Jörg
(seit 27.05.2020)

Schütze, Karsten
(seit 27.05.2020)

Störzner, Uwe

Walther, René
(seit 27.05.2020)

Wenzel, Christian
(bis 27.05.2020)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	47.731	44.502	49.700
Investitionen (in TEUR)	14.089	14.124	14.158
Anzahl Mitarbeitende	216	213	212



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Schulze, Jörg

AUFSICHTSRAT
Ranft, Melanie
(Vorsitzende)
Franke, Frank
(stellv. Vorsitzender)
Bernstiel, Christoph
Blasche, Steffen
Dr. Ernst, Martin
Ernst, Johannes
Geier, Egbert
Lange, Hendrik
Liedtke, Monika
Raschke, Jens
Senius, Kay
Weiland, Mathias

HALLESCHES WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung nachhaltig und langfristig anzubieten und zu erbringen.

Zur langfristigen Sicherung der Daseinsfürsorge wurde die Aufhebung des Konzessionsvertrags Trinkwasser zum 31. Dezember 2020 sowie ein neuer Konzessionsvertrag Trinkwasser zum 1. Januar 2021 mit der Stadt Halle verhandelt und (Laufzeit: 20 Jahre) abgeschlossen.

Durch die Realisierung von 24.432 TEUR Investitionen wurden wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, Modernisierung und dem Ausbau der Infrastruktur erreicht.

Von der HWS wurden im Jahr 2020 Umsatzerlöse von 120,0 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trink- (30,9 Mio. € bei 18.795 Tm³) und Abwasser (45,7 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (38,2 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (5,2 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2020 (11,5 Mio. €; Vj: 10,7 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	119.921	118.859	124.507
Investitionen (in TEUR)	24.432	23.847	35.735
Anzahl Mitarbeitende	555	560	545

HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind der Ausbau und die Erweiterung des bestehenden Heizkraftwerkes Halle-Trotha, dessen Betrieb und der Betrieb von weiteren Heizkraftwerken sowie die Vornahme aller diesem Unternehmensgegenstand dienlichen Geschäften.

Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften, der technischen und sozialen Standards, der Belange des Umweltschutzes und des Gebotes einer sicheren und preisgünstigen Energieversorgung betrieben.

Im Geschäftsjahr 2020 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 3.005 Betriebsstunden (Vj: 5.605 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme. Die geringere Gesamtproduktion im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die zum 31. Dezember 2019 endende KWK-Förderung zurückzuführen.

Im gesamten Jahr 2020 wurden 140 GWh Strom (Vj: 264 GWh) und 127 GWh (Vj: 236 GWh) Wärme produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 343 GWh (Vj: 645 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 37 GWh (Vj: 26 GWh) Wärme, bei einem Gaseinsatz von 45 GWh (Vj: 33 GWh).

Im Geschäftsjahr 2020 weist das Unternehmen einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von 2,0 Mio. € (Vj: Jahresüberschuss 1,1 Mio. €) aus. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr lässt sich im Wesentlichen auf den Wegfall der KWK-Förderung zurückführen.



SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

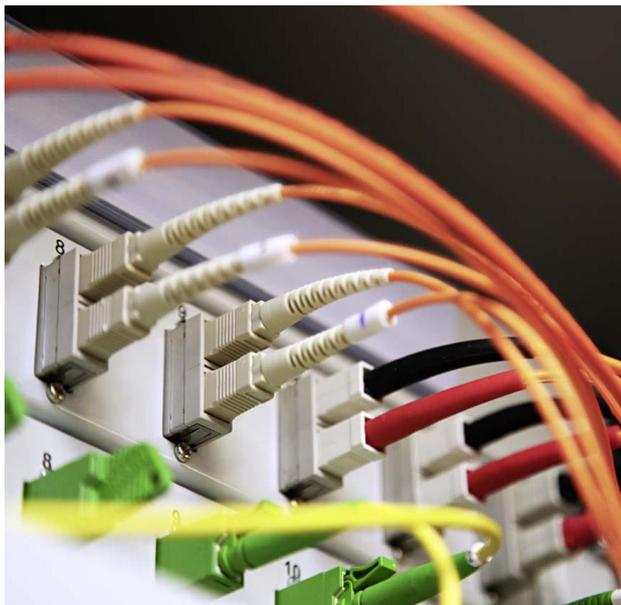
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Thiel, Hans-Ulrich

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	12.079	21.858	25.207
Investitionen (in TEUR)	2.600	7.725	221
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SWH. IT-Consult Halle

SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Siebenhüner, Jörg
 Walther, René
 (seit 01.06.2020)

IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie den Konzern der Stadtwerke Halle GmbH.

Tätigkeitsschwerpunkte des laufenden Betriebes waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH GmbH, die Energieversorgung Halle Netz GmbH und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte. Die ITC hat 2020 das Key Account Management für die Geschäftsfelder Mobilität, Energie, Wasser/Entsorgung, Services, die Stadtverwaltung Halle und die Drittkunden weiter etabliert und die Zusammenarbeit mit den Kunden ausgebaut.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 % auf 32,7 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 6,9 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 16,2 Mio. € auf Unternehmen im Konzern Stadtwerke Halle und mit 2,9 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der Stadtwerke Halle Gruppe und der Stadtverwaltung Halle wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,6 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2020 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1.580 TEUR (Vj: 1.717 TEUR) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	32.724	32.284	30.362
Investitionen (in TEUR)	816	682	867
Anzahl Mitarbeitende	246	244	238

RAB HALLE GMBH

Seit der vollständigen Übernahme der AGR-Gesellschaftsanteile an der RAB am 16. Juni 2008 durch die Stadtwerke Halle GmbH (SWH) ist die Gesellschaft zu 100 % Tochterunternehmen und im Konzernverbund der SWH integriert. Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Juni 2011 ist der Unternehmensgegenstand um das Handeln und Vermitteln aller nicht gefährlichen Abfallarten innerhalb Deutschlands erweitert worden.

Insgesamt blickt die Gesellschaft auf ein positives Geschäftsjahr zurück.

Zur weiteren Optimierung ihrer Kosten- und Leistungsstruktur überprüfte die Gesellschaft das Behandlungskonzept und die entsprechenden Prozesse. Diesbezüglich erfolgte im Geschäftsjahr 2020 die Investition in eine Erweiterung der Sortieranlage und des Sortierkonzeptes mit dem Ziel, den derzeitigen Ergebnisbeitrag im Konzernverbund zu erhalten bzw. zu steigern, den aktuellen Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung Rechnung zu tragen sowie eine zukunftsichere Ausrichtung der technischen Komponenten der Sortieranlage im Hinblick auf weitere Verschärfungen von gesetzlichen Auflagen zur Behandlung, Sortierung und Verwertung von Abfällen.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg (+897 Mg) zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2019 hat die RAB Halle GmbH eine Inputtonnage von 57.836 Mg übernommen, welche im Geschäftsjahr 2020 auf 58.733 Mg stieg.

Der im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 354 TEUR (Vj: 314 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	8.494	8.030	7.186
Investitionen (in TEUR)	1.395	221	202
Anzahl Mitarbeitende	8	9	8



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt



SITZ
 Hasentorstraße 9
 06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER
 Landkreis Mansfeld-Südharz (50,0 %)
 Stadtwerke Halle GmbH (50,0 %)

STAMMKAPITAL
 620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Lammert, Dominik

AUFSICHTSRAT
 Dr. Klein, Angelika (Vorsitzende)
 Lux, Matthias (stellv. Vorsitzender)
 Bieder, Marco
 Kretschmann, Reiner
 Probst, Michael
 Schulze, Jörg
 Walther, René

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH bildet der Entsorgungsvertrag vom 5./6. Dezember 2019 mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe zur Sammlung, Beförderung und teilweisen Verwertung von Abfällen wurde auf die RES übertragen. Die Gesellschaft hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle bis zum Jahr 2028 abgeschlossen.

Die RES hat sich auch im Jahr 2020 zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet. Unter anderen wurden die Investitionen in die Neufahrzeuge maßgeblich von abgas- und lärmarmen Bedingungen abhängig gemacht.

Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle entwickelt sich weiterhin positiv. Neben den bewährten Unterstützungen bei Fahrzeugbereitstellung und Technikaustausch, erfolgt eine Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung in der RES.

Das Geschäftsjahr 2020 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (212 TEUR) abgeschlossen werden. Die Planabweichung (+51 TEUR zum Plan) beruht auf Verbesserungen der Verwertungserlöse für PPK, geringeren Personalkosten und geringeren Abschreibungen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	5.588	4.916	4.921
Investitionen (in TEUR)	945	829	397
Anzahl Mitarbeitende	52	53	54

SHS ENERGIEDIENSTE GMBH

Am 14. Dezember 2010 wurde die Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH als 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) gegründet. Der operative Geschäftsbetrieb der Gesellschaft begann zum 1. Januar 2011. Im Jahr 2014 erfolgte die Umfirmierung der Stadtbeleuchtung Halle Service GmbH in SHS Energiedienste GmbH.

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 startete die Gesellschaft das neue Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreuung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmeanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betriebsrechte wurden bislang insgesamt 6.056 TEUR (davon 679 TEUR im Berichtsjahr für die Modernisierung von insgesamt 15 Heizungsanlagen) investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 101 TEUR (Vj: 50 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	4.489	2.203	96
Investitionen (in TEUR)	679	5.377	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Böttcher, Jens



SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Dr. Lauda, Winfried
 (verstorben am 27.09.2020)
 Schirrmeister, Claudia
 (seit 11.12.2020)

TELONON ABWASSER-BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Die TELONON Abwasserbehandlung GmbH wurde im Geschäftsjahr 2020 operativ nicht tätig. Der kaufmännische und technische Betrieb der Kläranlage Halle-Nord wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 mit der Übernahme der Kläranlage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eingestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seitdem auf die Erfüllung der Verpflichtungen, die der Geschäftsführung nach den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterin obliegen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2020 wegen der Einstellung des operativen Geschäfts nicht erzielt. Betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 6,8 TEUR an. Das Ergebnis der TELONON Abwasserbehandlung GmbH beläuft sich im Jahr 2020 auf -6 TEUR.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und ist auch künftig gesichert. Zum einen verfügt die TELONON Abwasserbehandlung GmbH im Rahmen des Cash Pools über ein ausreichendes Guthaben bei der Stadtwerke Halle GmbH, zum anderen ist die Stadtwerke Halle GmbH der TELONON Abwasserbehandlung GmbH durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ausgleich eines eventuell entstehenden Jahresfehlbetrages verpflichtet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	4.189
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Da die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2020 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Jahr 2020 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertrags-Prognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 257.158 MWh für 2020 wurde mit 242.124 MWh zu 94 % erreicht.

Zur Steuerung der TOW wird als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator auf das Jahresergebnis abgestellt.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 1.243 TEUR (Vj: 1.722 TEUR) und fällt damit um -1.038 TEUR niedriger aus als geplant. Ursächlich waren im Wesentlichen geringere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf nicht-erreichte Umsatzprognosen in den Betriebsgesellschaften zurückzuführen ist.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	1.213	1.084	1.019
Investitionen (in TEUR)	111	4	26
Anzahl Mitarbeitende	9	3	3

SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(18,29 %)

Salzburg AG für Energie,
Verkehr und Tele-
kommunikation
(18,29 %)

Stadtwerke Solingen GmbH
(9,14 %)

Energie- und Wasser-
versorgung Rheine GmbH
(5,49 %)

enwor - energie & wasser
vor ort GmbH
(5,49 %)

SOLSA Solarenergie
Sachsen-Anhalt GmbH
(5,49 %)

Stadtwerke Schwäbisch
Hall GmbH
(5,49 %)

Stadtwerke Sindelfingen
GmbH
(5,49 %)

Trianel GmbH
(5,35 %)

Stadtwerke Energie
Jena-Pößneck GmbH
(4,57 %)

Stadtwerke Gronau
Erneuerbare Energien
GmbH & Co. KG
(4,39 %)

Allgäuer Überlandwerk
GmbH
(3,66 %)

Energie- und Wasser-
versorgung Bonn/Rhein-Sieg
GmbH
(3,66 %)

Stadtwerke Lengerich GmbH
(3,66 %)

Stadtwerke Beverungen
GmbH
(0,73 %)

Stadtwerke Steinheim GmbH
(0,55 %)

Stadtwerke Bad Driburg
GmbH
(0,27 %)

Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
5.467.500,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(vertreten durch
Dr. Hakes, Markus)

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV), die der TOW gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der TOW. Der Geschäftsführer hat sich als solcher insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Am 18. August 2020 wurde ein Verschmelzungsvertrag geschlossen, wonach die Gesellschaften Trianel Onshore Windkraftwerk Standort Verwaltungs GmbH, Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben Verwaltungs GmbH sowie die Windpark Twerberg Verwaltungs GmbH auf die TOWV verschmolzen sind. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2020. Bedingt durch den Verschmelzungsvertrag ist die TOWV nun ebenfalls als Komplementärin für die Gesellschaften Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG, Trianel Onshore Windkraftwerk Hünfelden GmbH & Co. KG, Trianel Onshore Windkraftwerk GKN GmbH & Co. KG und Trianel Onshore Windkraftwerk Rabenau GmbH & Co. KG tätig und erhält in diesem Zuge Haftungsvergütungen. Die TOW ist weiterhin alleinige Gesellschafterin der TOWV.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 20 TEUR (Vj: 2 TEUR).

SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Hakes, Markus

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Im Frühjahr 2019 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER Halle GmbH als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Damit konnte die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die ca. 1.351 Depotcontainer und Unterflurbehälter, welche im gesamten Stadtgebiet für die Entsorgung aufgestellt sind. Kontinuierlich muss die WER Halle GmbH dieses Behältersystem pflegen und instandsetzen.

Die erfasste Altglasmenge der WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2020 ist mit einer Sammelleistung von 4.164 Mg gegenüber dem Vorjahr (3.879 Mg) um 7,3 % gestiegen.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER Halle GmbH im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 9 TEUR (Vj: 9 TEUR).



SITZ
Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(60,0 %)
Fehr Umwelt Ost GmbH
(40,0 %)

STAMMKAPITAL
255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Günther, Peter

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	217	154	142
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.



SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ
 Liebenauer Straße 130
 06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Hallesche Wasser und
 Stadtwirtschaft GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Kloß, Romy
 Kuschnik, Jens

**W+H WASSER- UND
 HAUSTECHNIK GMBH**

Der Zweck der Gesellschaft ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur von haustechnischen Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung und Sanierung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie die EVH GmbH (EVH). Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Verlängerung bis 31. Dezember 2021),
- Rahmenvertrag über die Inspektion, Wartung und Störungsbeseitigung der EVH-eigenen Fernwärmehausanschlussstationen (Contracting) mit der EVH (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021),
- Turnuswechsel von Stromzählern für die EVH (Verlängerung bis 31. Dezember 2021).

Bestehende Leistungen wurden weiter ausgebaut und neue Aufgabengebiete konnten erschlossen werden. Dazu zählen bspw. der zunehmende Leistungsumfang im Tief- und Rohrleitungsbau für die HWS sowie der Wechsel von Stromzählern für die EVH.

Im Jahr 2020 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 254 TEUR (Vj: 346 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	4.708	4.657	4.441
Investitionen (in TEUR)	88	77	71
Anzahl Mitarbeitende	56	55	52

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Flugplatz 12
 06188 Landsberg
 OT Oppin

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (41,1 %)
 Landkreis Saalekreis
 (41,1 %)
 Mitteldeutsche
 Baustoffe GmbH
 (15,8 %)
 Stadt Landsberg
 (1,4 %)
 Gemeinde Petersberg
 (0,6 %)

STAMMKAPITAL
 1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Brüning, Reinhard

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (Vorsitzender)
 Däumler, Lutz
 Dr. Schultewolter, Daniel
 (bis 26.10.2020)
 Hambacher, Kurt
 Kleinert, Christina
 (seit 27.10.2020)
 Kupski, Christian
 Leipnitz, Ulli
 Letsch, Roy
 (seit 23.11.2020)
 Müller, Peter
 (bis 22.11.2020)
 Schaaf, Mario
 Schied, Thomas

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN***

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2020 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen. Die positive Entwicklung der Flugbewegungszahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 1.056 (2020: insgesamt 29.452) spiegelt die vorhandene Stabilität und zunehmende Attraktivität des Verkehrslandeplatzes wieder, die weiterhin im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist. Auch die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern bietet den Kunden eine gewisse Sicherheit und ist für den Flugplatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs. Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Im Jahr 2020 wurde bei den Landeentgelten eine Steigerung um 3 TEUR auf 134 TEUR (Vj: 132 TEUR) erzielt. Der Kraftstoffverkauf ist um insgesamt 36.600 Liter im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe 89 TEUR (Vj: 55 TEUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	669 ¹⁾	739	741
Investitionen (in TEUR)	13	11	69
Anzahl Mitarbeitende	9	9	10

¹⁾ geänderte Zuordnung in der Position Umsatzerlöse; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
 *** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Eine wesentliche Basis für das unternehmerische Handeln der HAVAG bildete der mit der Stadt Halle (Saale) und der SWH abgeschlossene bzw. fortgeschriebene Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag (VBFV), welcher die Zielsetzungen des Nahverkehrsplanes der Stadt Halle (Saale) umsetzt und die Finanzierung des von der HAVAG durchgeführten ÖPNV unter Beachtung der beihilferechtlichen Anforderungen gemäß der vier Kriterien des EuGH-Urteils in der Rechtssache Altmark Trans regelt.

Der Betriebskostenzuschuss gemäß Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag beträgt 26.455 TEUR im Jahr 2020 (Vj: 22.677 TEUR). In den Betriebskostenzuschüssen sind Zahlungen gemäß der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausgleich der Schäden durch COVID-19 für die Phase 2 (Sept. bis Dez. 2020) sowie Zahlungen zum Ausgleich von Aufwendungen für Infektionsschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Schäden durch COVID-19 ausgewiesen.

Das Verkehrsangebot des Jahres 2020 erstreckte sich auf 14 Straßenbahn- und 22 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 322,5 Kilometern.

Die HAVAG konnte das Jahr 2020 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 2.231 TEUR (Vj: 2.062 TEUR) abschließen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	51.585	58.789	59.667
Investitionen (in TEUR)	19.795	35.177	38.966
Anzahl Mitarbeitende	740	745	735



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Richter, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Wend, Detlef

Ernst, Johannes

Krimmling-Schoeffler, Anja

Rademacher, Grit

Salz, Roland

Schachtschneider, Andreas

Thomann, Beate

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs- betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (16,96 %)	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH (2,89 %)
Stadt Leipzig (15,38 %)	Regionalbus Leipzig GmbH (2,89 %)
Stadt Halle (Saale) (12,03 %)	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (1,51 %)
Hallesche Verkehrs-AG (10,59 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Omnibus- Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH), Reiseverkehr Schulze OHG und Döllnitzbahn GmbH (1,45 %)
DB Regio Aktiengesellschaft (6,51 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen RVB Regionalverkehr Bitterfeld- Wolfen GmbH, Auto-Webel GmbH, Leupold GmbH & Co. KG und Geißler-Reisen GbR (1,45 %)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (4,60 %)	
Burgenlandkreis (3,42 %)	
Landkreis Leipzig (3,42 %)	
Landkreis Nordsachsen (3,42 %)	
Landkreis Saalekreis (3,42 %)	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (3,42 %)	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land, Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Seit dem 15. Dezember 2019 gilt der MDV-Tarif auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienen- gebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Im gesamten öffentlichen Nahverkehr bundesweit führte die Corona-Pandemie zu starken Mindereinnahmen, die 2020 durch Beihilfen des Bundes und der Länder ausgeglichen wurden. Die Beihilfegewährung an die Verkehrsunternehmen und/oder Aufgabenträger wird durch eine Bundesrahmenregelung und entsprechende Richtlinien der Länder geregelt. Den Anträgen auf Ausgleich aus dem Corona-Rettungsschirm wurden im MDV für März bis Dezember 2020 Bruttofahrgeleumdingerungen von insgesamt 37,0 Mio. € zugrunde gelegt, wovon 36,1 Mio. € in Anspruch genommen wurden. Die verkehrsunternehmens- und länderbezogene Abrechnung der Ausgleichsmittel ist unmittelbar nach der Jahresrechnung Einnahmeaufteilung 2020 bis Juni 2021 geplant.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren war auch für das Jahr 2020 aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs vorgesehen. Wegen des im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gefassten Beschlusses des Koalitionsausschusses der Bundesregierung vom 4. Juni 2020 zur Absenkung der Mehrwertsteuer von 7 % auf 5 % befristet für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 wurden die für den 1. August 2020 beschlossenen Preismaßnahmen bis zum 31. Dezember 2020 ausgesetzt. Damit wurde mindestens der Wert der Mehrwertsteuerabsenkung in Höhe von 2 % unmittelbar an die Kunden der Verkehrsunternehmen im MDV weitergegeben. In Leipzig, wo noch das Tarifmoratorium wirkte, wurde als Ausgleich zur befristeten Mehrwertsteuerabsenkung den Vertragskunden der entsprechende Betrag erstattet.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen unter anderen mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Partner im Verbund



OBS Omnibusbetrieb
Saalekreis GmbH
(1,45 %)

Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH
(1,45 %)

Freistaat Thüringen
(0,99 %)

Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THUSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

Dubrau, Dorothee
(Vorsitzende,
bis 31.07.2020)

Dienberg, Thomas
(seit 01.08.2020, seit
10.12.2020 Vorsitzender)

Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)

Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)

Böhm, Thomas

Bonert, Tatjana

Brachmann, Sandy

Bretzger, Frank-Peter

Däumler, Lutz

Dr. Mietzsch, Oliver

Dr. Weinhold, Wolfgang

Emanuel, Kai

Hellwig, Annett

Juhrs, Ronald

Klemens, Holger

Krimmling-Schoeffler, Anja

Kultscher, Andreas

Lüpfert, Ines

Middelberg, Ulf

Panitz, Peter

Parrino, Carmen Maria
(seit 01.01.2020
bis 30.04.2020)

Rebenstorf, René

Riekewald, Franziska

Riese, Lothar
(bis 31.12.2020)

Schachtschneider, Andreas

Schafferath, Rolf
(seit 01.05.2020
bis 31.12.2020)

Seidel, Sigrun

Völker, Andreas

N. N.
(Der Vertreter des Freistaat
Thüringen ist noch nicht
benannt.)

Bause, Mario
(beratendes Mitglied,
bis 30.04.2020)

Gerstenberg, Stephan
(beratendes Mitglied,
seit 01.05.2020)

Prof. Kummer, Klaus
(beratendes Mitglied,
bis 31.12.2020)

Im Rahmen der Weiterentwicklung des eTicketing im MDV wurde im Jahr 2020 die Erweiterung des zentralen eTicketing-System im MDV (MDV-Berechtigungssystem „BerSy“) für die VDV-KA Umsetzungsstufe 2b abgeschlossen. Es wurden alle notwendigen Anwendungsfälle nach VDV-KA-Norm umgesetzt und umfangreich getestet. Damit sind nunmehr die Voraussetzungen geschaffen, um auch bargeldloses Bezahlen mit VDV-KA-Bezahlungsmitteln (POB, PEB, WEB) zu ermöglichen. Konkrete Nutzungen durch die Verkehrsunternehmen sind in Planung.

Im Sommer 2020 wurde das weiterentwickelte handybasierte Auskunfts- und Ticketingsystem die neue MDV App MOOVME am Markt platziert und die Einführung mit einer crossmedialen Kampagne mit Fokus auf Online-Marketing begleitet. Seitdem steigen die Nutzerzahlen kontinuierlich an und erreichten bis zum Jahresende über 100.000 Downloads.

Die verkehrsplanerischen Schwerpunkte orientierten sich 2020 wie auch in den vergangenen Jahren wesentlich an den Themen aus dem Strategieprozess MDV 2025, setzten aber regional unterschiedliche Schwerpunkte.

Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 5.311 TEUR Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge in Höhe von 2.338 TEUR und Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 2.973 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	1.126	971	967
Investitionen (in TEUR)	188	422	83
Anzahl Mitarbeitende	42	42	41

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT

SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Die SGS verzeichnet im Jahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 5.455 TEUR (Vj: 4.648 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 2.620 TEUR auf die Gebäudereinigung, 1.220 TEUR auf die Fahrausweisprüfung und 792 TEUR auf die Fahrzeugreinigung. Aufgrund einer Auftrags-erweiterung in der Fahrzeugreinigung sowie den Vertragsanpassungen in der Gebäudereinigung wurden über den geplanten Umfang hinaus Leistungen erbracht, die zu erhöhten Umsatzerlösen führten. Zu diesen Leistungen zählen zusätzliche Reinigungsleistungen gegenüber der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und Hallesche Verkehrs-AG im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Im Jahr 2020 erzielte die SGS einen Jahresüberschuss in Höhe von 62 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 1 TEUR), welcher, soweit dieser den Verlustvortrag übersteigt, in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	5.455	4.648	3.633
Investitionen (in TEUR)	83	116	96
Anzahl Mitarbeitende	144	141	106



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ

Freimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Milewski, Thomas

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Kaolinstraße 4
 06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 GWG Gesellschaft für Wohn-
 und Gewerbeimmobilien
 Halle-Neustadt mbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdiensteinsätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe effektiv gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2020 wurde mit 94 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT ist trotz des im Berichtsjahr aufgetretenen Corona Virus SARS-CoV-2 wieder positiv.

Der im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 196 TEUR (Vj: 190 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	3.233	3.329	3.095
Investitionen (in TEUR)	17	23	40
Anzahl Mitarbeitende	33	32	31

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH*

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Mieter.

Zum 31. Dezember 2020 bewirtschaftete die GWG 9.817 Wohn- und 114 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.813 bzw. 115) mit einer Gesamtfläche von 580.754 m² (Vj: 580.490 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden 10 Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 285 privatisierten Wohnungen auf einer Wohnfläche von 17.431 m² betreut.

Zum 31. Dezember 2020 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 6,6 % aus (Vj: 5,9 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG erhöhte sich gering und belief sich stichtagsbezogen auf 8,4 % (7,7 % per 31. Dezember 2019).

Der Jahresüberschuss 2020 beläuft sich auf 6.095 TEUR und der Bilanzgewinn auf 9.843 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 7.411 TEUR sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	50.320	49.801	49.917
Investitionen (in TEUR)	18.513	22.705	24.565
Anzahl Mitarbeitende	114	111	111

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.



Gesellschaft für Wohn-
und Gewerbeimmobilien
Halle-Neustadt mbH

SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Tittel, Volker
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Kreuzfeldt, Annette

Dr. Wiegand, Bernd

Jacobi, Dörte

Kriedemann, Angelika

Raue, Alexander

Schachtschneider, Andreas

Weber, Thomas



SITZ
 Hansering 19
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Marx, Jürgen

AUFSICHTSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
 Zojesky, Hans-Peter
(stellv. Vorsitzender)
 Feigl, Christian
 Fritz, Melanie
 Haupt, Ute
 Krause, Johannes
 Raue, Alexander
 Rochau, Lothar
 Rothe, Uwe
 Scholtyssek, Andreas
 Sommer, Manfred
 Winkler, Steffen

HALLESCHER WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH*

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) sichert die qualitative Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt Halle (Saale) für Familien, Singles, Paare, Studenten und Senioren. Sie beteiligt sich maßgeblich am Stadtumbau- und Stadtentwicklungsprozess. Sie steht für soziales, kulturelles und sportliches Engagement. Die HWG ist Partner für Mieter, Immobilieninteressenten, Gewerbetreibende und Bauwirtschaft sowie wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftspartner.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.573 Wohn- und 268 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.522 bzw. 271). Die Leerstandsquote für Wohnungen betrug am Ende des Berichtsjahres 7,1 % (Vj: 7,5 %).

Die HWG hat im Geschäftsjahr 2020 ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 20.965 TEUR (Vj: 32.008 TEUR) realisiert und für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Fremdleistungen in Höhe von 10.991 TEUR (Vj: 12.997 TEUR) aufgewendet. Dies entspricht 10,65 EUR je m² Wohn- und Gewerbefläche (Vj: 12,66 EUR/m²). Hinzu kommt der Personal- und Sachaufwand des eigenen Servicebetriebes.

Nach der Ausschüttung des Gewinnes für das Jahr 2019 (5,0 Mio. €) an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wurde bei der HWG ein Gewinn von 50,9 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2020 vorgetragen. Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 beträgt damit 62,7 Mio. €.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	89.405	90.121	89.962
Investitionen (in TEUR)	21.504	32.521	23.585
Anzahl Mitarbeitende	257	251	233

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG (HWG KG) wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasings zugelassen ist.

Mit Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Bestände an die HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG einbezogen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	3.570	3.949	4.433
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(99,95 %)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %)

Karlo
Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(vertreten durch
Marx, Jürgen)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(vertreten durch
Floth, Christian und
Heumann, Florian)

Karlo Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch
Nolte, Markus,
Pauly, Björn und
Zormaier, Ulrich)

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Martens

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs- und Transferzentrums in Halle.

Mit der auf höchstem Niveau betriebenen Grundlagenforschung in Zusammenarbeit mit der Bio-Zentrum Halle GmbH sollen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die Industriestruktur der gesamten Region positiv zu beeinflussen. Die gemeinsame Nutzung der Gebäude durch Firmen, An-Institute und Projektgruppen der Universität schafft optimale Bedingungen für das angestrebte enge Zusammengehen von Grundlagen- und angewandter Forschung.

Die Gesellschaft unterstützt die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences. Im Vordergrund stehen Beratungs- und Betreuungsleistungen sowie Hilfestellungen bei Beantragung und Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Bereichen der Bio- und Lebenswissenschaften sowie angrenzenden Wissenschafts- und Wirtschaftsbereichen.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung wie im Vorjahr 100,00 %, wobei der Jahresdurchschnitt bei 99,63 % (Vj: 99,50 %) liegt. Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 906 TEUR (Vj: 897 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 979 TEUR (Vj: 910 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 18 TEUR (Vj: -121 TEUR) und liegt um 191 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	1.885	1.807	1.820
Investitionen (in TEUR)	1.006	9	47
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG*

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der B-Planung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der stadt eigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Dazu wurde im Mai 2009 durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein Erschließungsvolumen in Höhe von 76,8 Mio. € brutto bestätigt und zugereicht. Der Gesamtumfang an Grund und Boden betrug 353,64 ha.

Im Jahr 2020 konnte eine weitere Teilfläche mit einer Gesamtgröße von ca. 5,6 ha verkauft werden. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag noch über ca. 3,2 ha vermarktbare Fläche.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 198 TEUR (Vj: 494 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	1.923	4.214	8.404
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.



hallesaale
INVESTVISION

SITZ

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Götte, Dieter,
bis 30.06.2020;
Weber, Robert,
seit 01.07.2020)



SITZ
 Marktplatz 1
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Götte, Dieter
 (bis 30.06.2020)
 Weber, Robert
 (seit 01.07.2020)

AUFSICHTSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
 (Vorsitzender)
 Wolter, Tom
 (stellv. Vorsitzender)
 Heinrich, Andreas
 Mämecke, Steve
 Nagel, Elisabeth
 Ranft, Melanie

ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH*

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale) (EglG), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Ab 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Am 25. November 2020 wurde durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung der prioritären Investitionsprojekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen in der Stadt Halle (Saale) – Entwicklung RAW-Gelände, Bau eines Gründerzentrums am Weinberg-Campus inklusive Campus Kastanienallee und Schaffung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Strukturwandel gefasst. Für die Unterstützung der Strukturwandelprozesse in der Stadt Halle (Saale) soll die Gesellschaft als kommunale Wirtschaftsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft die federführende Rolle bei der Umsetzung der „Leuchtturmprojekte“ übernehmen.

Der Jahresabschluss 2020 weist einen Überschuss in Höhe von 15 TEUR (Vj: 21 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	844	891	826
Investitionen (in TEUR)	0	4	17
Anzahl Mitarbeitende	5	4	5

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die aktuell vermietbare Fläche beläuft sich inklusive der Studiobereiche auf 6.283,92 m² (Vj: 4.286,92 m²). Dabei machen die Veranstaltungsbereiche mit ca. 909 m² den größten zusammenhängenden Flächenzuwachs aus. Bei den neuen Büroflächen in den beiden Ersatzneubauten und im ersten Untergeschoss wurde das Konzept der kleinteiligen Bürovermietung mit einer Grundfläche von ca. 20 m² analog des Bestandes beibehalten.

Die Auslastung der Büro- und Arbeitsflächen im Berichtszeitraum beträgt 98,5 % (Vj: 99,5 %).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 125 TEUR (Vj: -102 TEUR) ab. Als Ursachen für das Jahresdefizit werden weiterhin die hochwasserschadensbedingt fehlenden Umsatzerlöse der Veranstaltungsbereiche und die bis Oktober des Jahres eingeschränkte Vermietung benannt.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan

Dr. Franz, Henrike

Dr. Spremberg, Heinz
(bis 08.12.2020)

Geißler, Uwe
(seit 09.12.2020)

Heinrich, Andreas

Krischok, Marion

Meßmer, Alexander

Sund, Sven

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	747	644	536
Investitionen (in TEUR)	3.538	5.540	2.393
Anzahl Mitarbeitende	4	5	5



STADTMARKETING HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Gesellschaft führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Die positive Entwicklung der Stadt Halle (Saale) mit dem dadurch steigenden Imagegewinn wurde durch den Ausbruch der Pandemie gestoppt.

Im Jahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) und der Martin-Luther-Universität (MLU) das Projekt „Standortmarketing“ entwickelt. Die Gesellschaft hat in 2020 eine Vielzahl an Projekten, die auf Neustudierende-Akquise und -betreuung abzielen und aufeinander aufbauen, vorbereitet und durchgeführt.

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) war 2020 physisch auf der Messe „Group Travel Expo“ in Köln und auf zwei digitalen Messen vertreten.

Im Jahr 2020 organisierte die SMG 1.936 Führungen mit 17.910 Gästen gegenüber 2.973 Führungen mit 35.797 Gästen im Jahr 2019. Die Gästezahl sank, da Führungen teilweise nur mit verminderter Gruppengröße bzw. unter strengen hygienischen Auflagen stattfinden konnten.

Der im Jahr 2020 durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss betrug wie im Vorjahr 1.511 TEUR.

Die SMG schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 38 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 58 TEUR) ab. Im Wesentlichen ist das verschlechterte Jahresergebnis durch die Auswirkung der Covid19-Pandemie geprägt.

STADTMARKETING



SITZ

Marktplatz 13
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

- Stadt Halle (Saale)
(55,0 %)
- Förderverein Pro Halle e.V.
(25,0 %)
- Förderverein Region Halle (Saale) e.V.
(10,0 %)
- City-Gemeinschaft Halle e.V.
(5,0 %)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
(5,0 %)

BEIRAT

- Dr. Brock, Inés
(Vorsitzende)
- Drüppel, Thomas
- Erben, Matthias
- Fleischer, Beate
- Gröbel, Grit
- Hintz, Katharina
(bis 04.03.2020)
- Nobel, Mathias
- Schaper, Torsten
- Schmidt, Claudia
- Schramm, Rudenz
- Steinke, Sören
(seit 04.03.2020)
- Wandrey, Holger

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lange, Mark

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	817	1.390	832
Investitionen (in TEUR)	37	26	24
Anzahl Mitarbeitende	36	34	27

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellung im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die Gesellschaft wird jungen Unternehmen

- Räume und Gemeinschaftseinrichtungen im TGZ Halle zur Verfügung stellen,
- ihnen Möglichkeiten einer intensiven fachlichen Zusammenarbeit mit ansässigen Hochschuleinrichtungen bieten und universitäre Leistungen vermitteln,
- ihnen öffentliche und private Beratungsmöglichkeiten anbieten,
- ihnen bei der Deckung des Finanzbedarfs Hilfen aus öffentlichen und privaten Quellen vermitteln und
- ihnen auch nach dem Ausscheiden aus dem TGZ Halle behilflich sein.

Mit einem realisierten Investitionsvolumen von ca. 64,8 Mio. € wurden ca. 16.900 m² Hauptnutzfläche geschaffen, die unterschiedlich genutzt werden können. Es werden Büroräume, Technikumsräume, Labore, Räume für die Tierhaltung und Reinräume angeboten.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,70 % und am Bilanzstichtag zu 98,93 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 56 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 9 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 268 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	4.648	4.374	4.564
Investitionen (in TEUR)	2.113	31	128
Anzahl Mitarbeitende	15	14	11



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)

(60,0 %)

Saalesparkasse

(20,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH

(15,0 %)

Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau

(5,0 %)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd

(Vorsitzender)

Schröter, Reinhard

(stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang

Dr. Bergner, Christoph

Dr. Fox, Jürgen

Marquardt, Bertolt

Walther, René

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Bäder Halle GmbH

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

Maya mare GmbH & Co. KG

Oelhaf-Zeysesche-Stiftung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Serva GmbH

Stadion Halle Betriebs GmbH

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)

Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung

- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH (BHG) die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche, Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder, welche die Gesellschaft von der Stadt zu Eigentum erwirbt. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Erächtigung und Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
Dr. Kreuzfeldt, Annette
Dr. Marquardt, Judith
Friedrich, Holger
Hülsbusch, Peter
Mehlis, Marion
Michalak, Ingo
Misch, Werner
Ufer, Niklas
Walther, René

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der BHG und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“. Am 29. Januar 2021 haben die Stadt Halle (Saale) und die Bäder Halle GmbH die Verlängerung des Bäderfinanzierungsvertrages um weitere 10 Jahre unterzeichnet. Der Vertrag sichert die Finanzierung des Bäderbetriebes im Zeitraum bis 2030. Für das Jahr 2020 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.683 TEUR.

Ein Bäderkonzept wurde in der Sitzung des Stadtrats vom 16. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Konzept verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, die Vielfalt der halleschen Bäderlandschaft für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus zu sichern sowie deren Anziehungskraft für die Bevölkerung der Stadt und aus der Region zu stärken.

Das marode hundertjährige Stadtbad ist umfassend sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 26,7 Mio. € (netto). Für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Sanierung konnten drei Fördermittelgeber gewonnen werden (Beteiligung Bund: 13,4 Mio. €, Land Sachsen-Anhalt: 6,0 Mio. €, Stadtumbaumittel: 3,0 Mio. €). Der verbleibende Anteil von 4,4 Mio. € wird über ein Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke Halle GmbH an die BHG finanziert. Geplant ist die Umsetzung der Gesamtanierung im Zeitraum 2021 bis 2025.



Das Geschäftsjahr war im Wesentlichen geprägt durch die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2. Insbesondere die behördlich angeordneten Schließzeiten ab dem 13. März 2020 und die strengen Restriktionen, unter denen die Bäder ab Juni zeitweise öffnen durften, prägten die Entwicklung des Geschäftsjahres maßgeblich. Seit 2. November 2020 bis zunächst mindestens zum 28. März 2021 müssen die Hallen- und Freibäder für den öffentlichen Bäderbetrieb geschlossen bleiben. Insgesamt musste dadurch ein Rückgang der Besucherzahlen von 303.922 um 164.380 auf 139.542 verzeichnet werden. Das Naturbad Angersdorfer Teiche konnte in der Saison 2020 nicht geöffnet werden.

Für das Jahr 2020 wird ein Jahresüberschuss von 3 TEUR (Vj: 1 TEUR) ausgewiesen, welcher u. a. aus der Verpachtung der Ballsporthalle resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	5.370	5.465	5.532
Investitionen (in TEUR)	36	115	825
Anzahl Mitarbeitende	46	53	48

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGBH



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

VERWALTUNGSRAT
Sommer, Anton
(*Vorsitzender*)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dönitz, Anke
Dr. Danek, Simone
Dr. Kehl, Peter
Dr. Streibelt, Marco
Gellrich, Barbara
Ideker, Thomas
Krahl, Hans-Joachim
Reinhardt, Marlis
Stegmann, Jürgen

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölnzer, Kerstin

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das BFW Halle (Saale) konnte im Jahr 2020 trotz der Corona-Pandemie die Bildungsarbeit zur beruflichen Rehabilitation sehbehinderter und blinder erwachsener Menschen und deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt mit gleichbleibend hoher Qualität fortführen sowie ausbauen. Die Gesellschaft hat mit externer neutraler Unterstützung konkrete und tragfähige Maßnahmen 2020 weiterentwickelt und schrittweise umgesetzt, die dazu geeignet sind, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften und die Entwicklung des BFW Halle (Saale) langfristig zu stabilisieren. Es wurden mögliche Liquiditätswirksame Potenziale identifiziert.

Im Laufe des Jahres 2020 hat sich die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen weiter stabilisiert und ist trotz der Corona-Pandemie leicht gestiegen. Im Jahr 2020 nahmen durchschnittlich 130 Teilnehmer (Vj: 126) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 46.970 Abrechnungstagen (Vj: 45.338) im Vergleich zum Vorjahr 3,5 % mehr Abrechnungstage an.

Das Jahresergebnis mit 782 TEUR liegt um 63 TEUR unter dem des Vorjahres (845 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	7.247	7.129	6.853
Investitionen (in TEUR)	367	514	218
Anzahl Mitarbeitende	68	67	64

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), nachfolgend EfA genannt, ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II und III Sozialleistungsempfängern Integration durch Arbeit zu ermöglichen.

Dies erfolgt vorrangig durch Akquise, Bereitstellung, Koordination und Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten durch Förderung von Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale) sowie die Verwaltung von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Vereinen und Verbänden.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2020	2019	2018
Kommune		1.778	1.520
Sonstige Einnahmen ¹⁾		147	332
Bund		384	349
Land		1.832	2.558
Jobcenter		1.046	2.458
Summe		5.187	7.217
finanzierte Maßnahmeplätze		515	611

¹⁾ Personalkostenerstattungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR) ²⁾		1.785	8.813
Investitionen (in TEUR)		35	12
Anzahl Mitarbeitende		289	374

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2019: 2.350 TEUR, 2018: -2.744 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2020 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2019.



SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Döring, Jan

Heym, Carsten

Schied, Thomas

Schmeil, Birgit

Streckenbach, Johannes



SITZ
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
Kreisel, Jens

BETRIEBSAUSSCHUSS
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Bönisch, Bernhard
Dr. Burkert, Silke
Dr. Lochmann, Mario
(seit 25.11.2020)
Dr. Schöps, Regina
Jahn, Josephine
Pätzold, Bettina
Plassa, Rebecca
(bis 30.10.2020)
Schnabel, René
Weiß, Sylvia

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN*

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Das Jahr 2020 war von gesetzlichen Reformen durch die COVID-19-Pandemie seit März 2020 geprägt, die Einflussgrößen für die Tätigkeit des Eigenbetriebes waren.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie und die von der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) getroffenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben den Eigenbetrieb Kindertagesstätten wesentlich beeinträchtigt.

Aufgrund dieser Maßnahmen war der Eigenbetrieb Kindertagesstätten gezwungen, im Geschäftsjahr seine Gruppen in den Kindertagesstätten zu schließen und Kohorten entsprechend den Verordnungen der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) zu bilden.

Im Jahr 2020 lag die durchschnittlich Belegungsanzahl bei 5.556 Kindern und der Planwert wurde somit um 194 Kinder unterschritten. Insgesamt wurden 10.538.218 Betreuungsstunden geleistet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	50.635	51.424	45.332
Investitionen (in TEUR)	16.230	4.774	2.613
Anzahl Mitarbeitende	1.014	964	943

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH – als deren alleinige Gesellschafterin – gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Da die FTZ ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Maya mare GmbH & Co. KG tätig ist, ergeben sich erhebliche Unternehmensrisiken aus deren Geschäftstätigkeit.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus, da die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung für die Maya mare GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen auch in 2020 durch die Gesellschaft in vollem Umfang erstattet wurden.

Den betrieblichen Erträgen in Höhe von 25 TEUR stehen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 24 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2020 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ wie im Vorjahr auf 1 TEUR.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	25	26	26
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2020: 1.812 TEUR; 2019: 1.712 TEUR).

SWH. Maya mare

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden das Maya mare und die öffentlichen Bäder in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale) am 13. März 2020 geschlossen. Ab dem 18. März 2020 waren per Verordnung alle Bäder in Sachsen-Anhalt von der Schließung betroffen. Mit Ankündigung der Schließung entschied man sich, die für September geplante Revision in den März vorzuziehen. Der Gesundheitsclub Viva mare konnte zunächst am 28. Mai 2020, das restliche Maya mare am 30. Mai 2020 wieder öffnen. Ab dem 2. November 2020 wurde das Maya mare erneut durch die behördlich angeordnete Schließung geschlossen.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt Investitionen im Umfang von 343 TEUR getätigt, u. a. neue Cardio-Geräte für den Gesundheitsclub Viva mare, Umstellung der PC-Technik auf Microsoft Office 2016 sowie für die Anschaffung einer neuen Druckluftsteuerung.

Im Geschäftsjahr 2020 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	3.852	6.453	5.799
Investitionen (in TEUR)	343	999	203
Anzahl Mitarbeitende	124	135	138

OELHAFE-ZEYSESCHES-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2020 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.143,66 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2020 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für die Zufinanzierung für den Erwerb eines Kombidämpfers an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) sowie Zuwendungen an die Freiwilligenagentur „Junges Engagement“ und an das DRK „Digitale Cafes“ getätigt.

Im Jahr 2021 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 8.301,61 EUR, u. a. für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten (6.301,61 EUR), verwendet werden.

SITZ

Glauchauer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL
12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Haupt, Ute
Helmich, Dennis
(seit 25.11.2020)
Seidel-Jähmig, Annika
(bis 24.11.2020)
Töpfer, Gernot

PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2020 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	28.810	25.953	23.316
Investitionen (in TEUR)	1.255	4.412	1.814
Anzahl Mitarbeitende	442	421	400

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	3.397	3.343	3.073
Investitionen (in TEUR)	6	0	5
Anzahl Mitarbeitende	98	97	94



ERDGAS Sportpark

SITZ

c/o Stadt Halle (Saale)
06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geier, Egbert

BEIRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Jacobi, Dörte
(stellv. Vorsitzende)

Eigendorf, Eric
Ettingshausen, Rüdiger

Feigl, Christian

Heym, Carsten

Krech, Thomas

Mämecke, Steve

Meerheim, Sten

STADION HALLE BETRIEBS GMBH*

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 03.09.2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr ERDGAS Sportpark) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer, Hallescher Fußballclub e. V.,
- Bewirtschaftungsvertrag mit der Stadion Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH,
- Diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2020 war durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen sowie des sportlichen Erfolgs des Halleschen FC geprägt. Aufgrund der Verordnungen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus des Landes Sachsen-Anhalt wurde der Erdgas Sportpark zeitweise geschlossen bzw. Zuschauer ausgeschlossen.

Wegen des Coronavirus konnten ab März 2020 keine Veranstaltungen im Businessbereich stattfinden. Es kam zu einem Wegfall von Mieteinnahmen und auch die Rückvergütung des Caterers des Stadions entfiel.

Dennoch konnte ein positives Jahresergebnis in Höhe von 0,6 TEUR erzielt werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	1.821	1.801	1.852
Investitionen (in TEUR)	51	0	40
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist keine Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgt.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2020 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 159 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es wird ein Pflegeheim mit 87 stationären Plätzen und im Haus Hornecke werden 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2020 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 97,0 % (Vj: 96,0 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 96,0 % (Vj: 98,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 99 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 467 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	9.630	9.063	8.556
Investitionen (in TEUR)	257	163	113 ¹⁾
Anzahl Mitarbeitende	119	114	110

¹⁾ Zugang zum Anlagevermögen (146 TEUR) abzgl. Umbuchung (33 TEUR)



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Borggreve, Fabian
(bis 07.07.2020)

Döring, Jan
(seit 08.07.2020)

Kirchert, Christian
Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehgeschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (444.667,50 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 5.479,09 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2020 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb eines Kombidämpfers (4.541,38 EUR) sowie an das Stadtarchiv getätigt.

Im Jahr 2021 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 7.258,09 EUR für Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb des Vorlesegerätes für blinde und sehbehinderte Bewohner (3.702,00 EUR) sowie als Zufinanzierung für den Erwerb von Pflegebetten (3.556,09 EUR) verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
 - Stiftung Händel-Haus
 - Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 - Zoologischer Garten Halle GmbH
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Händel-Haus, Ausstellung „Händel - Der Europäer (Raum Händels London)“, Foto: Thomas Ziegler



SITZ
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN
6.541.323,83 Euro

DIREKTOR
Birnbaum, Clemens

KURATORIUM
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Schellenberger, Gunnar
(stellv. Vorsitzender)
Bärenz, Reinhard
Dr. Fox, Jürgen
Dr. Wünscher, Ulrike
Prof. Dr. Maul, Michael
Prof. Kopp, Peter
Quäschnig, Bettina

FACHBEIRAT
Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)
Bischoff, Detleff
(stellv. Vorsitzender)
Hoberg, Uwe
Kaiser, Angela
Lange, Mark
(seit 06.07.2020)
Lutz, Florian
(bis 05.07.2020)
Prof. Dr. Fontana, Eszter
Prof. Dr. Ruf, Wolfgang
(bis 05.07.2020)
Schirmer, Ragna
Sutcliffe, Walter
(seit 06.07.2020)
Voß, Stefan
(bis 05.07.2020)
Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2020 mit einem Stiftungsergebnis von -33 TEUR (Vj: -160 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.928 TEUR (Vj: 1.928 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2019-2022 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	56	106	109
Investitionen (in TEUR)	426	188	210
Anzahl Mitarbeitende	19	19	19

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der Theatervertrag für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurde am Jahr 2018 zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt neu ausgehandelt.

Im Geschäftsjahr 2019 kamen insgesamt 227.755 Besucher zu 1.311 Vorstellungen wie „Cabaret“ (Co-Produktion Oper/neue theater), der Kinderfasching „Auf der Rasenkante – Insekten“ (Schauspiel) sowie „Clara – ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen“ (Puppentheater). Das experimentelle Musiktheater der Oper wurde durch die Verleihung des Theaterpreises des Bundes 2019 gewürdigt.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 36.183 TEUR. Die Umsatzerlöse, u. a. aus Kartenverkäufen, beliefen sich auf 3.451 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 287 TEUR (Vj: 135 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)		3.451	3.492
Investitionen (in TEUR)		509	447
Anzahl Mitarbeitende		478	478

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2020 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2019.



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rosinski, Stefan
(bis 02.07.2020)
van den Broek, Uta
(seit 02.07.2020)

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Dr. Wend, Detlef
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Brock, Inés
Dr. Wünsch, Ulrike

Heinemann, Jens
Müller, Katja

(seit 29.01.2020)

Schramm, Rudenz
(bis 29.01.2020)

Sedlacek, Michal
Vogel, Gerd



SITZ

Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)

Mackies, Stefanie
Plassa, Rebecca
(bis 31.12.2020)

Sehrndt, Martin
Sondermann, Hans-Dieter

ZOOLOGISCHER GARTEN

HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoo Halle (Saale) ist die meistbesuchte Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Stadt Halle (Saale). Er hält seine Tiere entsprechend den nationalen Normativen und verpflichtet sich dabei auch zu einer besucherfreundlichen Tierpräsentation. Als regionales Naturschutzzentrum fördert der Zoo die Aufklärung und das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Bezug auf den notwendigen Erhalt der biologischen Vielfalt. Der Zoo unterstützt europäische und internationale Forschungsaktivitäten, die u. a. zur Erhaltung bedrohter Arten beitragen.

Der Gesellschaft wurde durch die Gesellschafterin im Jahr 2012 für die zukünftigen Jahre Investitionsmittel für die energetische Ertüchtigung bereitgestellt. Dadurch konnten Einsparungen erreicht und der Betriebskostenzuschuss gedeckelt werden.

Die Gesellschaft hat ein Zukunftskonzept mit dem Titel „Bergzoo 2031“ entwickelt. Unter dem Leitmotiv „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen unter anderem die Tieranlagen nach Lebensräumen auf dem Zoogelände gegliedert werden.

Die Dauerausstellung „Magische Lichterwelten – Mythen, Märchen und Legenden“ war trotz der pandemiebedingten, vorzeitigen Beendigung ein wirtschaftlicher Erfolg.

Im Geschäftsjahr 2020 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 290 TEUR (Vj: 424 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	4.090	4.830	3.845
Investitionen (in TEUR)	1.124	1.009	2.610
Anzahl Mitarbeitende	79	82	84

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Saalesparkasse

BMA
BETEILIGUNGSMANAGEMENT
ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungs-Verwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungs-Controlling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungs-Reports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungs-Management.



SITZ
 Universitätsring 6a
 06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 10.000,00 Euro

VORSTAND
 Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
 Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)
 Döring, Jan
 Dr. Richter, Inge
 Geier, Egbert
 Heym, Carsten
 Hintz, Katharina
(bis 26.02.2020)
 Müller, Katja
(bis 29.01.2020)
 Schramm, Rudenz
(seit 29.01.2020)
 Steinke, Sören
(seit 26.02.2020)
 Winkler, Yvonne
 Bär, Claudia
(beratendes Mitglied)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	10	12	14
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und bewegt sich damit über den Erwartungen.

Die digitalen Angebote wurden weiter ausgebaut. Dafür stehen die Einführung des Anlagefinders in der Internet-filiale, der Start der S-Invest-App als sinnvolle Erweiterung der Sparkassen-App oder das persönliche Finanzmanagement im Onlinebanking.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 115 Geldausgabeautomaten, 107 Kontoauszugsdruckern und 17 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2020 rund 7,7 Mio. Transaktionen getätigt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2020	2019	2018
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	30.863	30.008	8.992
Anzahl Mitarbeitende	631	649	677



SITZ

Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER

Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND

Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Meßmer, Alexander

VERWALTUNGSRAT

Handschak, Hartmut
(Vorsitzender)
Dr. Wiegand, Bernd
(1. stellv. Vorsitzender)
Lange, Hendrik
(2. stellv. Vorsitzender)
Beyer, Jens
Bürger, Tino
Dr. Czikowsky, Halina
Dr. Hagenau, Dietlind
Ettingshausen, Rüdiger
Hänsel, Andreas
Helmich, Dennis
Leibrich, Uwe
Moll, Thomas
Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Schaaf, Mario
Schröder, Florian
Schwab, Tobias
Sorge, Alexander

